



der havelbote

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

EDITORIAL

Liebe Leser,

wer in diesen Tagen mit offenen Augen durch Schwielowsee geht, müsste sich eigentlich freuen. Er wird in Caputh, Ferch und Geltow immer wieder sehen: Diese Gemeinde ist lebendig. Neue Kitas, Schulen, Wohnungen entstehen, Straßen werden saniert, Gebäude restauriert.

Was aber zumindest ebenso wichtig ist: Schwielowsee investiert nicht nur in seine Infrastruktur. Unsere Gemeinde hat eine Kulturlandschaft, wie sie leider selten geworden ist. Die Programme, die beispielsweise die Caputher Musiken, das Kulturforum, die Obstkistenbühne, die Malerkolonie für dieses Jahr aufgelegt haben, zeigen erneut, wie vielfältig das Angebot ist. Sie lassen vor allem ahnen, wie viel ehrenamtliches Engagement dahintersteckt.

Umso schmerzlicher ist, dass gerade die Heimatvereine auszubluten drohen. In einer Zeit, in der Verführer von rechts den Heimatbegriff für sich zu instrumentalisieren versuchen, ist es wichtig, dass junge Menschen sich in den Heimatvereinen engagieren, um unser kulturelles und historisches Erbe nicht nur zu bewahren, sondern auch aufzuarbeiten. Mag sein, dass das Image der Heimatvereine auf den ersten Blick etwas altbacken erscheint. Wer aber genau hinschaut, wird entdecken, wie spannend die Arbeit dort sein kann – und wie wichtig für die Bewahrung unserer Identität.

In diesem Sinne
Ihr Karl Günsche

ALBERT-EINSTEIN-GRUNDSCHULE:

Durchbruch bei der Diskussion über Schulerweiterung

In einer gemeinsamen Kraftanstrengung haben sich die Verwaltung, alle Fraktionsvorsitzenden in der Gemeinde Schwielowsee, die Ortsvorsteher, die Schulleitung und die Vorsitzenden von Schulbeziehungsweise Elternkonferenz auf ein völlig neues Konzept zur Behebung der Raumnot an der Grundschule „Albert Einstein“ in Caputh verständigt. Nachdem jahrelang ergebnislos über die Möglichkeit eines Schulneubaus an der Michendorfer Chaussee beziehungsweise auf dem bestehenden Schulgelände diskutiert worden war, soll nun eine wesentlich kostengünstigere Lösung umgesetzt werden. Der Vorschlag sieht vor, das vorhandene Mehrzweckgebäude weiterhin zu nutzen und zugleich mit einem neuen, zweistöckigen Anbau zu verbinden. Durch den Ausbau soll Platz für zwei bis drei zusätzliche Unterrichtsräume sowie für einen neuen Speiseraum mit angrenzender Essensausgabe geschaffen werden.

Diese Variante hätte den Vorteil, dass der Unterricht während der Bauphase nur unwesentlich beeinträchtigt würde. Die Schulerweiterung könnte im günstigsten Fall sogar bereits zum Schuljahr 2022/2023 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten für die Um- und Anbaumaßnahmen werden auf rund 2,5 Millionen Euro geschätzt. Ein kompletter Schulneubau hätte demgegenüber nach Berechnungen des Berliner Planungsbüros Sander und Hofrichter einen Investitionsaufwand von rund 30 Millionen Euro erfordert.

Im Zuge der Schulerweiterung sollen auch seit längerem notwendige Schallschutzmaßnahmen, die Umgestaltung des Schulhofes, Sanierungen von Fassaden, Treppen, Kellerräumen sowie verschiedene Modernisierungsmaßnahmen in Angriff genommen werden. Hierfür sind weitere 500.000 Euro notwendig. Nachdem der Ausschuss für Kultur, Schulen, Soziales und Sport dem Konzept mit fünf gegen zwei Stimmen am 10. Februar bereits zugestimmt hat, muss nun die Gemeindevertretung bei ihrer Sitzung am 25. März ihr endgültiges Votum abgeben. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe zeigte sich gegenüber dem Havelboten zufrieden: „Wir haben gemeinsam ein völlig neues Konzept entworfen, das nicht nur kostengünstiger ist als alles, was wir bisher angedacht hatten, sondern im Interesse der Kinder auch schnell umgesetzt werden kann und zukunftsfähig ist.“ ■ (HB)



Nach langer Diskussion eine praktikable Lösung für die Caputher Schule Foto: Karl Günsche

BERICHTIGUNG: In der Telefonnummer der Bürgersprechstunde des Havelboten hatte sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die richtige Nummer lautet: 033209 / 2 14 51. Wir bitten, das zu entschuldigen.

BESONDERE MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE:

Gordon Ebeling – ein Leben für Tiere in Not



Gordon Ebeling, der engagierte Tierarzt aus Geltow Foto: privat

Ganz entspannt liegt Simson in einer Ecke seines Geheges in der Sonne. Mit seinen seelenvollen dunklen Augen blickt er den Besucher aufmerksam an. Doch das, was schon fast eine Idylle sein könnte, täuscht: Der riesige weiße Pyrenäenberghund ist schwer traumatisiert, wird geduldig in kleinen Schritten an ein normales Hundeleben gewöhnt und muss gegen seine Ängste sogar mit Psychopharmaka behandelt werden. Gordon Ebeling sagt voll Mitleid: „Simson ist der Kaspar Hauser unter den Hunden.“ Er wurde vom Veterinäramt Potsdam-Mittelmark in Ebelings Praxis in Geltow gebracht, der letzten Zufluchtsstätte für so viele misshandelte und ausgesetzte Tiere, vom Katzenbaby bis zur Schnappschildkröte.

Simson hat sein erstes halbes Lebensjahr in einer engen Kiste mehr vegetiert als gelebt, ohne jedweden Kontakt zur Außenwelt, eingesperrt, misshandelt, fast verhungert – bis das Veterinäramt ihn auf einem Hof bei Wollin fand und nach Geltow brachte. Mühsam haben Ebeling und seine Frau Michaela den völlig verstörten Hund Stück für Stück an das Leben herangeführt, an den Kontakt zu anderen Hunden, an menschliche Nähe. „Anfangs schreckte er vor jeder Bewegung, vor jedem Geräusch zurück“, erzählt Ebeling. „Jetzt lässt er es wenig-

tens zu, dass man ihn streichelt – und er genießt es sogar.“ Nachts schläft Simson im Schlafzimmer vor dem Bett der Eheleute, einem sicheren Hort für ihn. „Er ist super lieb“, sagt Ebeling. „Aber er wird immer in seinem Leben an den seelischen Verletzungen in seiner Jugend leiden.“ Ebelings Hoffnung: Simson wenigstens so weit zu stabilisieren, dass er eines Tages in eine liebevolle Familie vermittelt werden kann, in der er doch noch ein halbwegs glückliches Hundeleben führen kann.

In einer schwarzen Robe kann man sich diesen jungen Geltower Tierarzt wirklich nicht vorstellen! Doch ursprünglich schwankte Ebeling zwischen Jurastudium und Tiermedizin. Inzwischen ist aber auch für ihn ein Leben ohne seine Tiere nicht mehr denkbar. Nach dem Studium in Berlin stand er vor einer schweren Entscheidung. „Ich wollte gerne an meinen Geburtsort Geltow zurückkehren“, erzählt er. „Aber Tierarztpraxen gab es hier schon genug. Also habe ich eine Lücke gesucht.“ Dann hatte er eine Idee: Er kaufte einen ausgedienten Rettungswagen und baute den VW so um, dass er dort nicht nur allgemeine Untersuchungen oder Impfungen vornehmen kann, sondern auch Blut-, Harn- und Kotuntersuchungen, Ultraschall bis hin zu kleinen Operationen wie eine Kastration. In der eingebauten tierärztlichen Apotheke sind zudem alle wichtigen Medikamente vorhanden. Sein Konzept: „Wir gehen zu den Tieren, die uns brauchen, und nehmen unsere Praxis mit zu ihnen.“ Die mobile Tierarztpraxis Geltow war geboren. Immer häufiger wurde er nun von den Veterinär- und Ordnungsämtern sowie der Tierrettung Potsdam zu Hilfe gerufen, wenn vernachlässigte, misshandelte oder verunglückte Tiere behandelt werden mussten oder eine Zuflucht brauchten, darunter zunehmend auch Wildtiere. „Es gibt nicht viele Kollegen, die sich auch um diese Wildtiere kümmern“, sagt Ebeling bedauernd. „So etwas wird nicht bezahlt. Das ist eine ehrenamtliche Tätigkeit.“ Zu der mobilen Praxis entwickelte sich schnell der Plan, auf dem 5000 Quadratmeter großen Grundstück in Geltow, auf dem er aufgewachsen war, eine Auffangstation für all diese Tiere zu schaffen. Ebeling gründete den Verein T.I.E.R.E., der

Name steht für die selbst gesetzten Aufgaben: Tierschutzarbeit leisten, interdisziplinäre Bildungsaufträge erfüllen, zur Erhaltung der Artenvielfalt beitragen, die Rettung von Not- und Wildtieren unterstützen und verschiedene Einrichtungen zur Haltung von Tieren schaffen.

„Das Geld, das wir mit der mobilen Praxis verdienen, stecken wir wieder in unsere kleine Tierstation“, bekennt Ebeling, der sein Leben ebenso wie seine Frau Michaela aufopferungsvoll der Hilfe für Tiere in Not verschrieben hat. „Wir sind meist von sechs Uhr morgens bis kurz vor Mitternacht auf den Beinen“, erzählt er. Die ganze Familie hilft mit – von Ebelings Mutter Claudia bis hin zum achtjährigen Sohn Finjas.

Leider passiert es immer wieder, dass Jugendliche Flaschen oder Kippen über den Zaun in die Gehege werfen und die Tiere erschrecken. „Ich würde diese jungen Menschen gerne einladen, uns zu besuchen, um bei ihnen Mitgefühl für die Tiere zu wecken, die hier eine Zuflucht gefunden haben“, sagt Ebeling. Er kann sich auch gut vorstellen, mit den Schulen in Caputh und Geltow zusammenzuarbeiten, um das Verständnis der Schüler für Tierschutz und Tierwohl zu fördern – und ihnen auch die Grausamkeiten vor Augen zu führen, die Menschen Tieren immer wieder antun.

Doch in all dem Elend, das Ebeling Tag für Tag erleben muss, gibt es auch immer wieder schöne Momente, Augenblicke, die ihn ermutigen, weiterzumachen. So wie das Schicksal der kleinen Jack-Russel-Hündin Panda. Sie hatte einen angeborenen Herzfehler und ohne Operation keine Überlebenschance. Mit einer spontanen Spendenaktion kam das Geld für die OP zusammen. Panda wurde Ende Januar erfolgreich operiert und vor ihr liegt nun ein langes, schönes Hundeleben.

Die Tierrettung sucht nicht nur neue Mitglieder, sondern ist als gemeinnütziger Verein auch auf Spenden angewiesen. Wenn Sie helfen wollen, hier das Spendenkonto:

Tierrettung Potsdam e.V.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN DE30 1605 0000 1000 8237 05

■ Karl Günsche

20 JAHRE HEIMATVEREIN CAPUTH:

TEIL 1

Eine stolze Bilanz und Sorge um die Zukunft

Die Gründung des Heimatvereins geschah durch Initiative einer „Neu-Caputherin“, und zwar durch Krystyna Kauffmann. Als sie und ihr Mann begannen, sich hier am Havelufer ein Heim für den Lebensabend zu schaffen, erkannten sie schnell, welche Potenziale dieses Dorfes ungenutzt im Verborgenen schlummern. Ein Ort mit so viel spannender Historie braucht eine Bühne, um seine Schätze möglichst vielen Menschen näher zu bringen. Die Gründung des Heimatvereins war ein Leichtes, sie schaffte es mithilfe des damaligen Bürgermeisters, Friedrich-Karl Grütte, und der Leiterin des Kindergartens, Sybille Brauer. 20 Jahre ist das nun her. Wesentlich aufwendiger war dann die Herrichtung und Einrichtung des Heimathauses als Museum. Dabei ist Krystyna Kauffmann ein kleines Wunder gelungen. Dieses Gemeinschaftswerk von Caputher Handwerkern, des Jugendclubs und von Schülern der damaligen Realschule kann sich sehen lassen. Man kann das kleine Haus im Krughof 28 wahrlich als Schatztruhe bezeichnen. Die Schätze stammen aus vielen Caputher Haushalten und zeigen der Nachwelt, wie unsere Altvordeuren vor mehr als hundert Jahren gelebt und gearbeitet haben. Viele Besucher des Hauses sind des Lobes voll und schwärmen über die liebevolle Art und Weise der Darstellung und Vermittlung

unserer Dorfhistorie. Mit großem Erstaunen betreten viele Besucher unseren Ausstellungsraum – es war die ursprüngliche Sommer- oder auch Waschküche.

Die Arbeit des Heimatvereins zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit aus. Bei Kunstausstellungen legen wir Wert darauf, möglichst nur ortsansässige Künstler zu präsentieren. Viele unserer Vereinsmitglieder haben sich so qualifiziert, dass sie sich als Vermittler unserer Dorfhistorie einbringen. Das breite Spektrum unserer Ausstellungsinhalte umfasst kulturelle, wissenschaftliche und heimatkundliche Sachverhalte. In der Regel gestalten wir in einer Saison drei verschiedene Ausstellungen (Ostern bis 3. Oktober), z. B.:

- Thematische Ausstellungen lebender Künstler bzw. Künstlerinnen unseres Ortes (Selbstdarstellung);
- Würdigung herausragender Persönlichkeiten Brandenburgs (Theodor Fontane) und von Gewerken, die für die Entwicklung Capuths bedeutsam waren (Havelschiffahrt, Obstanbau);
- Würdigung des Lebenswerkes ehemaliger Persönlichkeiten unseres Ortes (Peter Altmann, Gerhard Behrend, Walter Bier, Willi Voß);
- Selbstdarstellung von Vereinsmitgliedern mit kreativen Hobbyarbeiten (Fotografie, Keramik, Sammelleidenschaft).

Ein Stammgast ist der Caputher Mundmaler Thomas Kahlau. Schon sechs Mal hat er als Einzelaussteller oder im Rahmen der Kunsttour seine Werke ausgestellt. Ein Highlight ist die Demonstration seiner Maltechnik im Innenhof des Hauses. Die kleinen Werke finden sofort ihre Liebhaber.

Unser Besucherprofil reicht von Kita-Gruppen über Schulklassen bis hin zu Gruppenbesuchen aus dem Seniorenzentrum. Dazwischen melden sich neben Gelegenheitsbesuchern auch Vereine aus Nachbargemeinden sowie Reisegruppen an. Auffällig ist der recht hohe Anteil von Besuchern aus Berlin und den stadtnahen Randgebieten. Mitunter „verirrt“ sich auch ein Prominenter wie Sir Simon Rattle zu uns, bis 2018 Dirigent der Berliner Philharmoniker. Dennoch ist die Besucherzahl der letzten Jahre rückläufig, was sicher auch einem ständig wachsenden Angebot an Ausstellungen und Events geschuldet werden kann. Inzwischen hat sich ohne unser Zutun der Platz unter dem Nussbaum zu einer kleinen Begegnungsstätte für „alte Caputher“ entwickelt, ein Seniorentreffpunkt der anderen Art. Wir sehen es gerne.

Die Saisonarbeit wird im Wesentlichen von zehn einsatzfreudigen Kräften bewältigt. Zwei besonders aktive Frauen haben bereits 90 Lebensjahre hinter sich. Leider fehlt uns eine Altersgruppe in unserer Mitgliedschaft. Es ist die Gruppe der „jungen“ Rentner im Alter von 65 bis 70 Jahren. Möglicherweise fühlen sie sich noch zu jung und möchten sich lieber noch etwas austoben. Wir sehen diesen Mangel bei unserer Mitgliedschaft schon jetzt als großes Problem für die Zukunft. Ideal für die Weiterführung der heimatsgeschichtlichen Aufgaben wäre natürlich das Engagement jugendlicher Einwohner. Wir haben aber leider die Erfahrung gemacht, dass die Mitgliederwerbung durch Aushänge oder Aufrufe im Havelboten und auf der Internetseite des Heimatvereins nichts gebracht hat. Fast alle Vereinsbeitritte der letzten Jahre sind durch persönliche Kontakte zustande gekommen. ■

Klaus Holtzheimer / Reinhard Schmidt,
Vorstand Heimatverein Caputh e.V.



Treue Seelen des Vereins: Lisa Krause, Wilfried Schuh, Eva Bredemeier Foto: Heimatverein Caputh

Fortsetzung folgt im nächsten Havelboten

LOGIERHAUS AM SCHLOSS:

Noch dieses Jahr soll die Sanierung der Fassade fertig werden

Am Schloss tut sich was. Wir haben bei Kastellanin Petra Reichelt nachgefragt. Hier die Antwort:



Hier tut sich was... Foto: Petra Reichelt

Durch das seit 2008 laufende Sonderinvestitionsprogramm des Bundes sowie der Länder Brandenburg und Berlin zur Rettung der preußischen Schlösser und Gärten stehen nun seit dem vergangenen

Jahr auch Gelder für die Sanierung des Logierhauses am Schloss Caputh zur Verfügung. Monate der Planung und Vorbereitung liegen hinter uns – jetzt wird gebaut! Kurz vor dem Abschluss stehen bereits die Arbeiten der Fundamentunterfangung an der westlichen Längswand und die Sockelsanierung der Außenwände mit dem Einbau einer Horizontalperre. Die nächsten Etappen werden die Entfernung des Außenputzes, die Wiederherstellung der ursprünglichen Fenster- und Türöffnungen, die Dacheindeckung unter Verwendung des Altmate-

rials sowie die statische Ertüchtigung des Dachstuhles sein. Wenn alles nach Zeitplan verläuft, kann bereits in diesem Jahr die Sanierung der Außenfassade abgeschlossen werden. Das Logierhaus gehört zum Wirtschaftshof des Schlosses Caputh, einem ehemaligen, Anfang des 18. Jh. errichteten Vierseithof mit Stallungen, Remisen, einer Scheune, einer Brennerei und Brauerei sowie diesem Wohngebäude, dem sog. Arrendator- oder Pächterhaus. Die Bezeichnung „Logierhaus“ erhielt das Gebäude erst Anfang des 20. Jhs., als die Familie von Willich dort und auch im gegenüberliegenden neu errichteten Erweiterungsflügel Gästewohnungen unterbrachte. ■ (HB)

CAPUTH WÄCHST:

Richtfest für 56 neue Wohnungen

An der Tagorestraße in Caputh entstehen fünf neue Mehrfamilienhäuser. Ende Januar war Richtfest. Bauträger ist das Unternehmen Schielicke Bau, die privaten Investoren sind der Mikrobiologe Hans-Joachim Rödger und der Chemiker Wolfgang Gerhard. Insgesamt entstehen 56 Ein- bis Vierraumwohnungen. Dazu gehören auch eine Tiefgarage mit 44 Stellplätzen sowie 24 Carport- und 11 Außenstellplätze. Nach einem traditionellen Richtspruch schlugen die Berliner Bauherren selbst die Nägel in den symbolischen Balken für alle fünf Mehrfamilienhäuser.

Diese komplettieren das kleine Wohngebiet in der Tagorestraße, für das es in 1996 den ersten Bebauungsplan in Caputh überhaupt gab. Bauleiterin Carolin Janneck ist ebenso aus Schwielowsee wie der verantwortliche Architekt der Häuser 1 bis 3, Eberhard Hummel.

Die Vermietung und Verwaltung übernimmt mit der Wohnungsverwaltung Schwielowsee GmbH ebenfalls ein ortsansässiges Unternehmen. Die Wohnungen sollen spätestens im Sommer dieses Jahres bezugsfertig sein. ■ (HB)



Die neue Anlage an der Tagorestraße Foto: Erek Paschke/ADPASSION GmbH

AUFRUF DES TOURISMUSAMTES:

Wanderwegepaten gesucht!

Viele Jahre hat uns Helmut Sperling als Wanderwegewart im Auftrag des Landkreises Potsdam-Mittelmark begleitet und dafür gesorgt, dass unsere überregionalen Wanderwege immer perfekt ausgeschildert und Missstände umgehend gemeldet wurden. Leider kann er diese ehrenamtliche Aufgabe nun nicht mehr wahrnehmen, was wir sehr bedauern. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark würde sich freuen, wenn wir aus unserer Gemeinde einen Wanderwegepaten vorschlagen könnten, der zwei Mal im Jahr im Namen des Kreises die offiziell ausgeschilderten Wege in Schwielowsee abgeht. Die Wanderwegepaten werden in ihre Aufgabe eingewiesen und es gibt einmal im Jahr ein Treffen beim Landkreis, wo sich Paten aus verschiedenen Kommunen austauschen können. Falls Sie gerne in unserer Region wandern und an einer solchen Aufgabe interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Marion Trumbull, Kultur- und Tourismusmanagerin, Tel. 033209/70886 oder m.trumbull@schwielowsee.de. ■ (HB)

Interview mit Gundula Grießmann,
Personalvorstand und Oberin des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin:

„Wir bauen eine richtig schöne Kita in Caputh“



Gundula Grießmann, Oberin des Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin Foto: privat

Havelbote: Der Countdown für die neue Kita in Caputh läuft. Können Sie den geplanten Starttermin halten?

Grießmann: Die Vorbereitungen laufen planmäßig. Wir haben einen mit dem Architekten abgestimmten Entwurf. Es steht auch schon der Bauzaun mit dem Schild. Wir sind jetzt gerade dabei, die Leistungen auszuschreiben und gehen davon aus, dass wir im März mit den Erdarbeiten beginnen können. Die Fertigstellung ist für März 2021 geplant.

Havelbote: Und Sie sind frohen Mutes?

Grießmann: Na ja, alle, die derzeit mit dem Thema Bauen beschäftigt sind, wissen, wie schwierig die Situation ist, wie schwer gute und auch einigermaßen kostengünstige Bauunternehmen zu finden sind. Wir sind gerade in diesem Prozess und bemühen uns, durch die Ausschreibungen und eventuelle Nachverhandlungen entsprechende Firmen zu finden, möglichst auch aus der Region. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass wir den geplanten Eröffnungstermin einhalten können. Aber es wäre angesichts der Situation im Bausektor unseriös, das hundertprozentig zu versprechen.

Havelbote: Ein weiteres Problem sind geeignete Mitarbeiter. Wie sieht es in diesem Bereich aus?

Grießmann: Für die aktive Personalsuche ist es noch zu früh. Es gibt zwar schon ein, zwei Anfragen. Aber wie gesagt: Das wird der zweite Schritt.

Havelbote: Wieso investieren Sie als Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin jetzt in eine Kita in Caputh?

Grießmann: Caputh ist erst einmal ein wunderschöner Ort. Aber ausschlaggebend war für uns, dass die Gemeinde Schwielowsee neue Kitaplätze schaffen wollte, auch in Kooperation mit einem freien Träger. Wir betreiben auf dem Gelände hinter der Kirche ja bereits ein Altenpflegeheim. Dort war noch eine Grundstücksfläche für den Bau einer Kita mit 80 Plätzen frei, das sich geradezu dafür anbot.

Havelbote: Es wird die erste konfessionelle Kita in ganz Schwielowsee. Richtet sich Ihr Angebot nur an kirchlich gebundene Eltern und Kinder?

Grießmann: Um es ganz klar zu sagen: Wir verfolgen mit der Kindertagesstätte nicht etwa eine Art von Missionierungsauftrag. Aber wir finden es gut, dass Schwielowsee sein Angebot über die kommunalen Träger hinaus erweitert. Dadurch haben Eltern auch eine Wahlmöglichkeit, ihre Kinder in einen konfessionellen Kindergarten zu geben.

Havelbote: Nehmen Sie nur Kinder aus christlichen Familien auf?

Grießmann: Nein. Wir betreiben bereits Kitas an drei anderen Standorten. Dort haben wir sowohl Eltern, die in der Kirche sind, wie auch welche, die es nicht sind. Aber unsere Kitas sind natürlich nur für Kinder geeignet, deren Eltern das Christentum nicht grundsätzlich und ganz und gar ablehnen. Wir nehmen alle Kinder auf, deren Eltern sich eine Erziehung nach christlichen Werten wünschen.

Havelbote: Also keine bekennenden Atheisten?

Grießmann: Im Prinzip auch die. Wenn jemand zu uns kommt und sagt, ich bin Atheist, möchte aber trotzdem, dass mein Kind christliche Werte kennenlernt, haben wir damit kein Problem. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass überzeugte Atheisten wollen, dass ihre Kinder mit christlichen Texten und Lie-

dern konfrontiert werden. Es gibt ja genügend Wahlmöglichkeiten, sodass niemand gezwungen wird, sein Kind in unseren konfessionellen Kindergarten zu schicken.

Havelbote: Gilt das auch für muslimische Kinder?

Grießmann: Ja, natürlich. Da gilt dasselbe Prinzip. Wir nehmen natürlich muslimische Kinder auf, wenn es welche gibt und das von den Eltern gewünscht wird.

Havelbote: Wie weit wird denn die christliche Ausrichtung den Kita-Alltag prägen?

Grießmann: Wir begehen natürlich zum einen die christlichen Feste, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedankfest, auch Sankt Martin zum Beispiel. Zum anderen findet einmal in der Woche ein Morgenkreis statt, in dem christliche Lieder gesungen werden, in dem auch mal über eine biblische Geschichte gesprochen wird.

Havelbote: Müssen Sie als Kitaträger Gewinne erwirtschaften?

Grießmann: Nein! Wir sind ein gemeinnütziges Unternehmen, eine Stiftung, das heißt: Wir müssen kostendeckend arbeiten, unsere Mitarbeiter angemessen nach Tarif bezahlen und Investitionen tätigen können. Aber es gibt bei uns keine Anteilseigner oder Aktionäre, für die wir Gewinne erwirtschaften müssten. Auch die Kirche verdient kein Geld durch uns und mit uns.

Havelbote: Aber die Kita in Caputh ist ja eine beträchtliche Investition.

Grießmann: Die Kosten sind mit 3,8 Millionen Euro veranschlagt. Das entspricht dem, was in diesem Rahmen üblich ist, wobei wir durchaus anspruchsvoll planen – mit der Beachtung strenger ökologischer Standards, einer eigenen Küche, einem Mehrzweckraum, Spielmöglichkeiten zum Beispiel. Durch die Vermittlung eines Caputhers bekommen wir auch eine Playmobil-Spende in Höhe von 100.000 Euro, ein großes, hölzernes Piratenschiff. Alles in allem bin ich überzeugt, dass wir in diesem schönen Dorf Caputh auch eine richtig schöne Kita bauen werden. ■

Interview: Karl Günsche

ANNALIESE SCHÜLKE AUS GELTOW ERINNERT SICH:

„Ich war sieben am 8. Mai 1945“

Ich traf Annaliese Schülke in ihrem kleinen Haus in der Wildparkstraße, in dem sie sechs Kinder allein großgezogen hat. Sie ist Jahrgang 1938 und trotz einiger Wehwehchen noch guter Dinge. Annaliese Schülke ist eine von wenigen Geltowern, die sich noch an die Zeit nach der Befreiung im Frühling 1945 erinnern können und **wollen**. Sie erzählt über ihre Erlebnisse als gerade Siebenjährige am Ende des Zweiten Weltkrieges:

„Am Ende des Krieges wohnten wir in dem Haus Potsdamer Straße 69 (heute Hauffstraße, gerade gegenüber vom Gartencenter). In dem Haus wohnten noch das Gärtnerehepaar Winterfeld, das vor dem Krieg in der Meusebach-Villa bei der Bankiersfamilie Schlieper angestellt war, und das Ehepaar Petsch. Meine Familie mit Mutter, meinen Brüdern Albert und Horst, meiner Schwester Inge und mir wohnte in der ersten Etage. Mein Vater war noch als Soldat in Gefangenschaft.“ Ihre Gedanken gehen zurück: „In einer Bombennacht wurde das Haus gegenüber (Hauffstr. 39) schwer beschädigt. Die dort lebende Frau Klauda und ihre Tochter Johanna blieben Gott sei Dank unverletzt. Aber sie mussten nach der Beschädigung vorübergehend bei Frau Tolle Auf dem Franzensberg unterkommen.“

Immer mehr Erinnerungen werden wach: „Eines Tages kamen zwei Russen auf mich zu, als ich auf der Straße spielte. Sie überreichten mir eine Puppe. Ich erkannte sofort: Das war die Puppe von Johanna! Die beiden Soldaten haben wohl in dem zerstörten Haus nach Lebensmitteln oder sonstigen brauchbaren Dingen gesucht. Als ich später Johanna wiedertraf, habe ich ihr die Puppe zurückgegeben.“ Sie erzählt weiter: „Bei einer anderen Gelegenheit spielten wir Kinder auf der Straße – war ja so üblich und wir hatten im Schuppen das olle Fahrrad vom Vater gefunden. Ein Herrenrad – sehr schwer für uns Kinder zu fahren, wegen der Stange konnten wir den Sattel nicht erreichen. Plötzlich kam ein Russe auf einem nagelneuen Fahrrad angefahren, hielt an, schmiss sein Rad weg und nahm unser altes Rad. Er konnte aber wohl nicht Fahrrad fahren oder war besoffen, er schmiss auch dieses Fahrrad weg und so hatten wir plötzlich zwei Räder. Eine große Freude für uns.“

Annaliese Schülkes Gedanken kreisen immer wieder um Erlebnisse, die sie damals

als Kind mit Russen hatte: „Ein anderes Mal kam ein Lkw mit russischen Soldaten vorbei. Gegenüber waren damals alles Obstgärten, sie hielten an, gingen in die Gärten und zogen einen Johannisbeerstrauch mit Wurzeln heraus. Sie hatten wohl keine Zeit, die Beeren abzupflücken, und konnten so auch allen anderen Soldaten auf dem Lkw davon abgeben.“ Dann wird sie stiller. Die in Worte gefassten Gedanken sprudeln nicht mehr so aus ihr heraus: „Jetzt erzähle ich Dir von dem schlimmsten Erlebnis! Aus Angst vor den Russen haben meine Mutter und Alice Koch, eine gute Freundin meiner Mutter, die als Köchin in der Reichsschule arbeitete, zusammen mit uns Kindern die Nächte im Balkonzimmer verbracht. Dort lagen Matratzen auf dem Boden. Die Frauen haben sich nicht ausgezogen aus Angst. Weil es ja immer hieß: ‚Die kommen und holen sich die Frauen.‘ In diesem Balkonzimmer haben wir alle auf den Matratzen geschlafen, und auch der Kinderwagen von meinem jüngsten Bruder Horst, gerade 11 Monate alt, war mit in dem engen Zimmer. Es war Stromsperre, es gab also kein elektrisches Licht. Da klopfte es in der Nacht, und zwei Russen kamen rein. Da sie kein Licht hatten, haben sie Streichhölzer angemacht, um zu sehen, wer hier wo ist.“ Sie macht eine kurze Pause: „Später haben wir erfahren, dass die Nachbarn in der unteren Etage, Familie Winterfeld, die Tür für die beiden Männer geöffnet haben, und auf die Ansprache der Russen ‚Frau, Frau‘ haben die Winterfelds nach oben gezeigt. So sind die beiden Männer die Treppe hochgekommen. Alice hat sich auf den Balkon geschlichen. Sie hatte noch ihren weißen Kochkittel an, zog diesen aus, um nicht gesehen zu werden, und sprang vom Balkon herunter. Da sie genau wusste, wie hoch das ist, ist ihr nichts passiert, sie rannte in den Park und versteckte sich dort hinter den Büschen. Einer der Russen rannte hinterher und sprang ebenfalls vom Balkon, aber nicht so geübt wie Alice, und verletzte sich am Bein und blieb unten liegen. Der zweite sprang ebenfalls hinterher. Was mit ihm passierte, hat meine Mutter in der Aufregung nicht mitbekommen. Sie stand hinter einer Türlade, mit der die Balkontür verschlossen wurde, und war so nicht gesehen worden. Als beide Männer weg waren, hat sich meine Mutter an der Dachrinne oder an einem Rohr hochgehängt und

hat die Nacht über am Schornstein, an der Bank, wo der Schornsteinfeger die Schlothe kehrt, hingehockt aus Angst, dass die Russen wieder zurückkommen.“ Annaliese Schülke ist sichtlich aufgewühlt: „Wir Kinder weinten und wussten nicht, was mit unserer Mutter passiert ist. Ob Alice oder Frau Petsch uns getröstet haben, weiß ich nicht mehr. Jedenfalls hat Frau Petsch uns mit in ihre Wohnung genommen. Auf dem Flur sahen wir eine Kartentasche, die einer der Russen verloren hatte. Und da wussten wir, die kommen wieder. Ich hatte den Auftrag, wenn es klopfen sollte, gleich die Kartentasche dem Russen rauszugeben. Die drei Frauen hatten sich im Zimmer der Familie Petsch versteckt ausgesucht, hinter einem Schrank, in einem Schrank. Ich war auf hab Acht, und tatsächlich klopfte es, und ich gab sofort die Tasche heraus und wir waren die Russen los.“

Heute, nach 75 Jahren, wie fühlt es sich an, über diese Erinnerungen zu erzählen, möchte ich gerne wissen. Fragen Ihre Kinder und Enkelkinder nach diesen Ereignissen? Annaliese Schülke ist ein fröhlicher und optimistischer Mensch. Ihre Antwort ist einfach und klar: „Für uns Kinder war das alles mehr wie ein Spiel, ein Abenteuer, weil wir nicht verstanden haben, warum sich unsere Mütter versteckt haben oder weggelaufen sind. Heute können die nachkommenden Generationen das kaum noch verstehen, was es bedeutet, im Krieg zu leben.“ Annaliese Schülke könnte noch viele weitere Episoden aus der Zeit nach dem Krieg erzählen. Später, als sie erwachsen war, berichtete ihre Mutter ihr noch mehr Einzelheiten über die damalige Zeit. Doch darüber möchte sie heute nicht mehr sprechen. Die Erinnerung daran ist zu schmerzhaft. ■

Aufgezeichnet von Marina Katzer



Annaliese Schülkes Erinnerungen sind manchmal sehr schmerzlich Foto: Marina Katzer

GNADENHOCHZEIT IN WILDPARK-WEST:

Der 70. Hochzeitstag – ein seltenes Ereignis

Ein ganz besonderes Ereignis konnten Lieselotte und Horst Zander aus dem Ortsteil Wildpark-West im Januar dieses Jahres feiern: ihren 70. Hochzeitstag. Dieses besondere Jubiläum nahm der Havelbote zum Anlass, das Ehepaar zu besuchen.

Der 70. Hochzeitstag ist ein außergewöhnliches Ereignis und wird als Gnadenhochzeit bezeichnet, ist aber auch unter Platin- oder Kupferhochzeit bekannt. Nur wenige Paare können dieses Jubiläum feiern und es ist daher eine Seltenheit. Das Ehepaar Zander hat vier Kinder, neun Enkelkinder und mittlerweile 16 Urenkel. Der älteste Sohn wird bereits 70 Jahre alt und das jüngste Urenkelkind wurde als Überraschungsgast auf der Geburtstagsparty von Horst Zander vorgestellt. Denn das Paar feierte nicht nur seinen außergewöhnlichen Hochzeitstag, sondern auch den 90. Geburtstag von Horst Zander. Besonders gefreut haben sie sich auch über die persönliche Gratulation von Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ortsvorsteher Matthias Fannrich.

Kennen gelernt haben sich Lieselotte und Horst Zander in Wredenhagen im Kreis

Röbel an der Müritz. Lieselotte war damals im Haushalt einer Molkerei tätig, um, wie damals üblich, das Leben kennenzulernen. Horst war für drei Jahre Lehrling in der Mol-



Lieselotte und Horst Zander konnten ein seltenes Jubiläum feiern Foto: Regina Petschke

kerei. Am 8. Januar 1950, einen Tag bevor Horst volljährig wurde, haben sie sich das Jawort gegeben. Beide wollten nach ihrer Ausbildung Lehrer werden. Dazu kam es nicht. Nach seiner Ausbildung ging Horst zur Polizei und wechselte später zur Volkarmee. Seit 1990 lebt er im Rang eines Generalleutnants im Ruhestand. Lieselotte Zander arbeitete später als Heim- und

Horteriehlerin. Durch seine Arbeit als Polizist musste die Familie öfters umziehen. Seit 1977 lebt sie in Wildpark-West.

Mit der Wende wurden sie in den Ruhestand versetzt, was ihnen sehr schwerfiel. So hat Lieselotte Zander in der damaligen Post ausgeholfen. Horst Zander hatte dann Zeit für sein großes Hobby, das Jagen. Sie fühlen sich wohl in Wildpark-West, pflegen gute Beziehungen zu ihren Nachbarn. Sie interessieren sich auch für das Geschehen in ihrem Ort und spendieren dem Weihnachtsmarkt in Wildpark-West jedes Jahr den Weihnachtsbaum. Noch heute pflegen sie ihren Garten mit Unterstützung eines Sohnes.

Nach dem Rezept für dieses Jubiläum gefragt, sagen beide, Vertrauen war immer wichtig, die große Familie und die vielen Freunde. Schmunzelnd fügt Horst Zander hinzu: „Und natürlich ein guter Arzt.“ Gesundheit, miteinander zufrieden sein und nicht streiten, das sei das einfache Rezept für ein langes gemeinsames Leben. Sie wünschen sich noch viele gemeinsame gesunde Jahre. ■ Regina Petschke

GRÜNDUNG DER SPD IN CAPUTH VOR 30 JAHREN:

Großer Andrang zur Bürgerversammlung

„SPD eine unverbrauchte Kraft!“ Mit diesem Slogan warb die am 20. Januar 1990 neu gegründete Caputher SPD zum Besuch einer Bürgerversammlung am 12. Februar im Alten Krug. Das Interesse war so groß, dass die Bürgerinnen und Bürger bis auf die Straße standen und dem Vorsitzenden des Ortsverbandes Friedrich-Karl Grütte zuhörten, der schon in der Einladung versprochen hatte: „Wir werden keine Mühe scheuen, um gemeinsam mit den aufgeschlossen und viel Geduld bewahrenden Bürgern unseres Ortes in überlegten, aber eiligen Schritten dafür zu sorgen, dass Leben, Arbeit und Entspannung in Caputh wieder Freude macht. Die Caputher SPD will spätestens am 6. Mai 1990 dem SED/LDPD-Regime in Caputh einen Abgang bereiten.“ In der Gaststätte „Alter Krug“ hing – eingerahmt von blühenden Forsythien, die der Architekt Manfred Meyer in seinem Keller vorgezogen hatte – ein großes Banner: „Die SPD eine erblühende Kraft“. „In der Nacht davor haben wir noch den Eingang der Diskothek geweißelt“, berichtet Kerstin Murin,

die zu den SPD-Gründerinnen gehörte. Die zehn Caputher Bürgerinnen und Bürger, die am 20. Januar 1990 in der heute nicht mehr existierenden Gaststätte „Traktorenwerk Schönebeck“ (Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Bergstraße) die SPD gegründet hatten, suchten gezielt den Kontakt mit den Einwohnern. Vor der Kommunalwahl am 6. Mai 1990 fand am 27. April noch eine zweite Bürgerversammlung im Kinosaal des Caputher „Lichtspieltheaters“ statt, in der auch die Spitzenkandidaten (Friedrich-Karl Grütte, Manfred Meyer, Bernd Albrecht) vorgestellt wurden.

Der heute 85-jährige Manfred „Mecki“ Meyer erinnert sich: „Demokratie lag in der Luft. Befreiung vom allmächtigen SED-Apparat, freie Wahlen. Selbstbestimmung nach jahrelanger Vormundschaft, das war unser Antrieb. Dazu kam die Verehrung für Willy Brandt, dass wir uns für die SPD entschieden haben.“ „Als Brandt vor 5000 Potsdamern auf dem damaligen Platz der Nationen (Luisenplatz) in Potsdam zu uns sprach, habe ich geheult“, erzählt

Rita Fuchs.

Bei den ersten freien Kommunalwahlen am 6. Mai 1990 erzielte die SPD 47,1 Prozent der Stimmen und zog mit

neun Mitgliedern in den Gemeinderat, der 20 Sitze hatte. Friedrich-Karl Grütte wurde mit 17 Stimmen zum ehrenamtlichen Bürgermeister gewählt. Die Verhinderung eines Hochhauses neben dem Schloss und der Abriss dreier im Rohbau befindlicher, aus Industriepfatten gefertigter Häuser an der Friedrich-Ebert-Straße (ehem. Edeka) waren die ersten Themen der neuen Gemeindevertretung, die auch die Herausgabe des Havelboten als Caputher Gemeindeanzeiger beschloss, der am 1. August 1990 zum ersten Mal erschien. ■ Ellen und Jochen Teichler



Aufruf zur Bürgerversammlung Foto: privat

GEPLANT:

Bürgerwindrad am Dachsberg



Vertreter der Firma Notus und des Initiativkreises Bürgerwind Schwielowsee unterzeichnen einen Vorvertrag Foto: Initiativkreis Bürgerwind

Ein Initiativkreis von mehr als 70 Bürgern aus Schwielowsee und dem Umland arbeitet seit mehr als vier Jahren daran, dass sich an mindestens einer der sieben neuen Windkraftanlagen, die im Windpark „Dachsberg“ durch die Potsdamer Firma Notus errichtet werden sollen, Bürger aus der Gemeinde wirtschaftlich beteiligen können. Hervorgegangen ist diese Initiative aus einem Energieforum, in dem sich ehrenamtliche Fachleute und interessierte Laien aus verschiedenen Bereichen trafen. Ziel war und ist, die Klimawende in Schwie-

lowsee vor allem mit Projekten zu regenerativer Energie zu unterstützen. Es ging um Themen wie z.B. Geothermie, Photovoltaik oder den Austausch veralteter Pump- und Heizungsanlagen, weil doch viel mehr geschehen könnte, als an Projekten tatsächlich stattfindet.

Verhandlungen zwischen dem Anlagenerrichter Notus und dem Initiativkreis über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind bisher positiv verlaufen. Inzwischen wurde ein Vorvertrag über den Kauf einer schlüsselfertigen Windkraftanlage unter-

zeichnet. Zum Erwerb und Betrieb des Bürgerwindrads beabsichtigt der Initiativkreis 2020 eine GmbH & Co KG zu gründen, die möglichst vielen Bürgern aus Schwielowsee und Umgebung zu attraktiven Bedingungen eine finanzielle Beteiligung am Bürgerwindrad ermöglichen soll. Eine Interessenbekundungs- und Zeichnungsphase für lokale Anleger würde dann in 2021 beginnen. Die sieben Anlagen des Windparks „Dachsberg“ sollen voraussichtlich ab 2022 in Betrieb gehen.

Nach der Inbetriebnahme beabsichtigt die Initiative des Bürgerwindrads Schwielowsee, aus den Betriebserlösen jährlich bis zu 10.000 Euro für den Anschub lokaler Energie- und Klimaschutz-Projekte zur Verfügung zu stellen. Dazu soll sich das frühere Energie-Forum als Bürgerverein neu gründen und über die jährliche Vergabe dieser Mittel entscheiden sowie die Durchführung der Projekte begleiten. So werden die Zuschüsse des Bürgerwindrads 20 Jahre lang regelmäßig zu kreativen Projektideen zur Energieeinsparung und Förderung der Klimaneutralität Schwielowsees beitragen. Das kann z.B. der Bau einer neuen Elektrotankstelle sein, die Erstellung eines Katasters über geeignete Photovoltaik-Dächer oder die Förderung eines Elektromotors für die Caputher Fähre, damit dort nicht länger 14 Stunden täglich oder mehr der Dieselmotor tuckern muss! ■ Thorsten Spehr

KLIMA-INITIATIVE SCHWIELOWSEE LÄDT ZUM 1. KLIMA-AKTIONS-TAG EIN:

„Informieren, sensibilisieren, diskutieren, handeln“

Der Klimawandel ist in Schwielowsee angekommen! Die Auswirkungen auf die uns umgebenden Wälder, Gewässer, Grünflächen und Gärten sind offensichtlich. Die heißen, trockenen Sommer der letzten zwei Jahre sind uns mit Waldbränden und niedrigen Wasserspiegeln noch gut in Erinnerung. Die Trockenheit schwächt die Bäume. Der Zustand des Waldes ist besorgniserregend.

Vielen Bürgern ist klar, dass etwas getan werden muss. Ein Ignorieren ist nicht möglich, der Zeigefinger auf die Politik reicht nicht aus, Demonstrationen rütteln nur wenige wach. Resignation kommt nicht in Frage. Was kann und muss getan werden?

„Zuerst einmal sollten wir zu dem Thema miteinander ins Gespräch kommen“, hat sich ein Kreis von Schwielowseer Bürgern vorgenommen. Entstanden ist die Klima-Initiative Schwielowsee, die nun zum

1. KlimaAktionsTag am 30. März 2020 einlädt. „Informieren, sensibilisieren, diskutieren, handeln – gemeinsam!“ lautet das Motto des Aktionstages, der vormittags in den Schulen beginnt und am Abend im evangelischen Gemeindehaus in Caputh endet. Bei dieser Auftaktveranstaltung wird es darum gehen, die wesentlichen Aspekte des Klimawandels aufzuzeigen und miteinander über Handlungsfelder wie Naturschutz, regenerative Energien, klimaschonende Mobilität, Ernährungs- und Konsumgewohnheiten zu diskutieren.

Jede und jeder soll zu Wort kommen können. Daher wird die um 18.30 Uhr im kirchlichen Gemeindehaus in Caputh beginnende Veranstaltung auch durch Gespräche zwischen den Teilnehmern geprägt sein – eine Veranstaltung von, mit und für Schwielowseer Bürger. Außerdem werden einzelne konkrete Hand-

lungsbeispiele und Initiativen präsentiert. Von naturnahen Gärten und Blühstreifen für Insekten über „Mini-Photovoltaik-Balkon-Kraftwerke“ bis zur Erstellung eines Radverkehrskonzeptes, das die innerörtliche nicht-motorisierte Mobilität für Alt und Jung attraktiver machen soll. Es gibt bereits einige gute Ansätze, die zum (Mit-)machen einladen. Weitere Ideen und Initiativen sind ausdrücklich willkommen!

Das Ziel des 1. KlimaAktionsTages ist es, gemeinsam ins Tun zu kommen. Er gilt als Auftakt zu weiteren Veranstaltungen in allen Ortsteilen Schwielowsees, bei denen Handlungsfelder vertieft werden. Aktuelle Informationen unter www.klima-schwielowsee.de. Wer mithelfen oder unterstützen möchte, den 1. KlimaAktionsTag zum Erfolg zu bringen, meldet sich gern über die Webseite. ■ Annedore Althausen / Christian Wessel

KULTURFORUM SCHWIELOWSEE:

Ambitioniertes Programm für 2020

Es geht wieder los. Im Frühjahr – genau gesagt am 4. April – eröffnet die Kulturscheune in Ferch die Saison mit dem Turmalin-Theater und der Schauspielerin Cornelia Gutermann-Bauer „Das wahre Leben ist doch anders“ – eine rasante Liebeskomödie frei nach Anton Tschechow als Parabel über den modernen Menschen und seine existenzielle Fragwürdigkeit. Im Mai machen wir unsere Besucher mit der faszinierenden Kultur des Weines vertraut. Drei weinverliebte Gastgeber geben nicht nur theoretische Einblicke in die tausend Jahre alte Geschichte der Weinbereitung und des Weintrinkens, sondern bringen auch ihre Lieblingsweine und zu verschiedenen Rebsorten typische Weine zum Verkosten und natürlich zum Kaufen mit.

Gespannt sein darf man auf das erst im August 2020 erscheinende, neueste Buch von Bestseller-Autor Wladimir Kaminer. Seine Lesungen bereichert der in Moskau

geborene und seit 1990 in Berlin lebende Schriftsteller mit Anekdoten aus seiner Familie. Zu dieser Lesung lädt das Kulturforum ein in die Remise am See an der Fähre Caputh am Donnerstag, den 8. Oktober. Wir begrüßen Sie bereits ab 18 Uhr zum Kennenlernen und Plaudern.

Als Abschluss der Kulturscheunen-Saison am Samstag, den 14. November können die Besucher zum wiederholt letzten Mal den Kabarettisten Martin Buchholz erleben. Mit seinem Programm „Die Siebziger, die man zum Fenster hinauswarf und die einfach nicht verschwand“ wird er sicherlich wieder einmal die Lachmuskeln strapazieren, aber auch die feinen kabarettistischen Nuancen des ernsten politischen Humors bedienen.

Und selbstverständlich dürfen solch traditionelle Veranstaltungen des Kulturforums nicht fehlen wie das alljährliche Sommerfest am Backofen in Ferch am 21. Juni, die 13. Kunsttour Caputh am



Kultur in der Kulturscheune Foto: Kulturforum

29./30. August und 05./06. September, der Fahrradsonntag am 20. September, den das Kulturforum am Backofen mit leckerem Brot und Blechkuchen unter musikalischer Begleitung bereichert, sowie das Konzert zum Fercher Weihnachtsmarkt in der Fischerkirche Ferch mit dem Ensemble La Risonanze – „Schmelztiegel London“ – am 28. November.

Über das komplette Programm mit allen Details können Sie sich auf unserer Webseite www.kulturforum-schwielowsee.de sowie in den ausliegenden Flyern und auf den Aufstellungstafeln in Caputh und Ferch informieren. ■ Christina Faix

CAPUTHER MUSIKEN:

Glänzender Auftakt zum Jubiläumsjahr

„Barock trifft Tango – eine musikalische Spurensuche“, heißt es am Samstag, 14. März um 17.00 Uhr in der Remise am See in Caputh. Im Mittelpunkt des Programms mit Kirsten Mögelin (Akkordeon) und dem Brandenburgischen Streichquartett steht die Begegnung europäischer barocker Meister mit einem modernen argentinischen Tango-Revolutionär: Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Johann Pachelbel und Johann Christoph Pepusch treffen auf Astor Piazzolla, den eine bedingungslose Hingabe an die Musik, das Hinwegsetzen über musikalische Begrenzungen, Vorgaben und Gewohnheiten auszeichnen.

Dieses Konzert ist das 300. in der Konzertreihe der Caputher Musiken, die außerdem 2020 das 25. Jahr ihres Bestehens feiern. Kirsten Mögelin war bereits 2011 zu Gast als Mitglied des Berliner Akkordeon Quartetts (welches es leider nicht mehr gibt).

„Passaggio – Eine barocke Alpenüberquerung“ mit Georg Kallweit (Violine) und Björn Colell (Theorbe, Barocklaute) steht am 28. März um 19.00 Uhr im Festsaal des Schlosses Caputh auf dem Programm.

Das Jubiläumsjahr der Caputher Musiken ist mit „25 Jahre musikalische Entdeckungen“ überschrieben. Und zu diesen trug zweifelsohne auch der Konzertmeister



Kirsten Mögelin begeistert mit ihrem Akkordeon Foto: Caputher Musiken

und Solist der Akademie für Alte Musik Berlin, Georg Kallweit (Barockvioline) bei. Schon zweimal, 1996 und 1998, war er bei den Caputher Musiken zu Gast. Diesmal begibt er sich mit dem Echo- und Grammy-Preisträger Björn Colell (Theorbe, Barocklaute) als Ensemble „Ombra e Luce“ auf Reisen. In einer spartanischen, im Italien jener Zeit jedoch weit verbreiteten und musikalisch äußerst reizvollen Besetzung nimmt uns das Konzert mit auf eine Reise von Modena über Wien, Salzburg und Innsbruck nach Nürnberg. Im Gepäck: Musik der Höfe des 17. und 18. Jahrhunderts, u.a. von Mealli, Colombi, Vilsmaier, Schmelzer, Händel. Unsere Reiseleiter: zwei außergewöhnliche Musiker, die neben höchster Virtuosität eine kongeniale musikalische Partnerschaft verbindet und die mit geringstem personellem Aufwand dynamisch und musikalisch riesige Spektren der Musik erschließen. Tickets am 14. März: 19 Euro/ermäßigt 17 Euro, am 24. März 27 Euro/ermäßigt 25 Euro, erhältlich online unter www.caputher-musiken.de oder bar im Café Heimath sowie evtl. Restkarten an der Abendkasse. ■ Bettina von Zadow/J. Höchel

FASCHING IN CAPUTH:

Resümee zur „Nacht der Schatten“



Das Caputher Faschingsteam Foto: Wolfgang Benua

Schon wieder ist für uns eine lange Vorbereitung der Faschingszeit und unser dreitägiges Wochenende der Narren in Caputh vorbei. Wie schnell rennt die Zeit eigentlich noch? Dem Engagement der Mitwirkenden „auf oder hinter der Bühne“ sowie der „helfenden Hände“ von Garderobe, Ausschank, Essensausgabe, Reinigung und all den anderen kann ich für ihren unbeschreiblichen Einsatz mit viel Herz nur meinen großen Dank aussprechen. Trotzdem fällt mir auch auf, dass so ganz kleine Organisationen mit noch mehr Sorgfalt geklärt sein müssen. Aber ohne diese kleinen Fehlerchen hätten wir auch keinen Anreiz, etwas zu ändern. Also immer positiv an die Sache gehen. Ohne unsere vielseitigen Sponsoren könnten wir dieses Niveau nicht halten. Dafür ein großes Dankeschön.

Obwohl ich zu dem Thema „Nacht der Schatten“ erst keine Zustimmung fand, kam im Laufe der Vorbereitungszeit der „Sahneschnitten“, die wie das Männerballett das Programm mitgestalten und aufführen, auch meine Begeisterung, denn jedes Jahr rutschen wir uns so nah, dass ich mich wie in einer großen Familie aufgehoben fühle. Ich wollte bestimmt schon drei Mal aufhören, aber die „Schnittchen“ sind dagegen, und wenn ich in mich gehe, kann ich nicht aufhören. Es macht so viel Spaß mit euch. Das gesamte Faschingsteam ist ein toller Verein, auch wenn es hier und da mal kleine Meinungsverschiedenheiten gibt. Letztendlich sind wir schon eine Gemeinschaft für unseren Ort Caputh geworden, die sich sehen lassen kann. Wir haben von unserem feiernden und tanzenden geschätzten Publikum

sehr viele positive Reaktionen auf das Programm und die Dekoration bekommen. An dieser Stelle wurde uns auch suggeriert, dass sie hauptsächlich uns Caputher wegen kommen, da sie es schätzen, welches Kapital in uns steckt, denn das wollen sie sehen. Aber auch unsere Gäste, die uns beim Programm unterstützen, kommen bei vielen an.

Die Freitagfaschingsfete war gut besucht und voller Schwung, sodass wir uns damit auf einen guten Weg begeben haben. Dafür hatte die Live-Band „Simply Clever“ mit ihrer Musik, die zum Tanzen einlud, die besten Voraussetzungen geboten. Unsere drei aufgeführten Einlagen „Teamtanz, Sahneschnitten und Männerballett“ liefen für uns als Generalprobe mit Publikums-effekt sehr gut. Am Samstag kamen noch folgende Beiträge hinzu: Der Männerchor Caputh, die Apfelblüten vom Karnevalsclub Werder, die Burning Ropes (künstlerisches Seilspringen) aus Beelitz – sie fahren in diesem Jahr zur WM nach Kanada –, die Tanzschule Balance und die Gesangshavelnarren Balla Balla aus Brandenburg. Unser Kinderfasching macht immer wieder Freude, wenn man in die Kinderaugen schaut. Aber auch die Erwachsenen haben Spaß dabei. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns wieder einen selbst gebackenen Kuchen präsentierten, und die 20 Kuchen wurden doch glattweg aufgegessen. Unsere Wiener Würstchen reichten nicht, sodass unsere Caputher Fleischerei Bornemann uns ganz spontan ausgeholfen hat. Vielen lieben Dank an Alle, die Spaß im Winter suchten und mit dem Faschingsverein aus Caputh viel Spaß hatten. Bis zum nächsten Jahr sagen wir HELAU. ■ Angelika Schumann

AUFRUF – NUR FÜR FRAUEN:

Singen und Spaß haben

Das Singen macht groß Freude, das wissen alle Leut!!! In diesem Sinne hat sich eine kleine Schar von Frauen zusammengefunden, um aus Spaß gemeinsam Lieder zu singen. Singen ist gesundheitsfördernd, gut für das Gehirn, gut gegen Depressionen – Singen macht einfach Spaß! Wir haben uns vorgenommen, auch im Alter fit zu bleiben und deshalb wollen wir uns ein- oder zweimal im Monat treffen und singen – zum ersten Mal am Dienstag, **17. März**, um 14.30 Uhr im Bürgerhaus / Familienzentrum, Straße der Einheit 3 in Caputh.

Also, liebe Frauen, traut euch! Wir planen keine öffentlichen Auftritte, also keine Angst, gemeinsam singen macht Spaß und gibt Freude. Eine kleine Schar und ich freuen sich auf Euer Kommen. ■ Marianne Ohnesorge

FERCHER KARNEVALS CLUB:

Karneval in der Mark – Einfach stark!

Die frisch gebügelte weiße Bluse und das glitzernde Blau, die Fliege sitzt und der Hut ganz genau. Die ersten Orden der Session klappern bei Schritt und Tritt, damit jeder weiß, wer mit uns ist. Vereinsjubiläen, Neujahrsempfang, Wiedersehen von alten Freunden und Co. macht uns Karnevalisten besonders froh. Drum muss ich Euch berichten von unseren Terminen, die wir stets zu pflegen probieren. Zu Beginn 40 Jahre BCC, die Beelitzer feiern mit Spargel spitz in der Kaserne am 11. Januar den Abend lang den Beelitzer Karneval mit Freunden mit viel Sang und Klang. Zum Ausschlafen war keine Zeit, wollten wir doch am frühen Morgen in Jüterbog pünktlich zum Neujahrsempfang sein. Den Prinzen Sascha Colditz den Ersten schickten wir zur Arbeit, damit Prinzessin Sandy Braun die Erste pünktlich zum Sektempfang antreten konnte. Zum munteren Küsschen, Geschenke- und Ordenverteilen wir eine Weile hier verweilen. Der prunkvolle Tanz der Prinzenpaare des Karnevalsverbands der Mark Brandenburg uns Gänsehaut verpasste und die lieben Worte des KVMB-Präsidenten Heiner Reiß am 12. Januar hoffnungsvoll machte. Am Montag ging es gleich weiter, der Vorstand des Fercher Karnevalsclubs tüftelte in Michendorf im La Palma bei Pizza heiter.

Zur Vorbereitung der nächsten Versammlung am 16. Januar sollte alles für die Mitglieder im Alten Schulhaus in Ferch sitzen. Abläufe, Terminlichkeiten, Programmpunkte, Auftritte und Co ... das steht nicht von heute auf morgen ... so hat jeder Verein seine Sorgen.



Prinzessin Sandy Braun die Erste und Jens Anders Foto: FKC

Am 06.03.2020 bieten wir freien Eintritt für alle ehemaligen Prinzessinnen, Prinzen oder Tanzmädchen, die aktuell nicht Vereinsmitglieder sind. Lediglich ein Beweisfoto oder eine Legitimation sind am Eingangsbereich erforderlich!



**TOP – Die Wette gilt!
Verliert der FKC, wird der Kita ein „machbarer“ Wunsch erfüllt!!**

Unser Wettaufruf für den 6. März 2020 zur Freitagsparty!
Wir wetten **dagegen**, dass FERCH und Umland...

- 33 ehemalige Prinzessinnen, Prinzen oder Prinzenpaare des FKC
- ODER
- 33 ehemalige Tanzmädchen des FKC auf die Bühne bekommt!

Am 24. Januar kam dann der große Clou. Drei Dates auf einen Streich, aber der FKC machte es sich ganz leicht. Er verteilte sich auf das Jubiläum nach Töplitz zu 25 Jahr und feierte gleichzeitig 50 Jahre in Lehnin mit „Jelina Helau“. Zur Freitag-Faschings-Fete in Caputh wir auch nicht fehlen durften, begeisterten wir unsere Schriftführerin Daniela Schmitt für den Besuch bei unseren Nachbarn zum schaurig schönen Faschingsritt. Nun atmen wir erstmal ein und aus und machen eine kleine, aber feine Paus. Denn ab dem 21. Februar die nächsten Freunde aus Brück, Schmergow, Elsholz, Potsdam schon winkten und uns verzaubern wollten mit ihren karnevalistischen Veranstaltungsgeschenken. Wir sind nicht nur in Ferch zugegen, das kann man nun wohl auch gut sehen. Doch jetzt konzentrieren wir uns erstmal weiter auf unser Programm und sagen: Schaut euch mal unsere Wette für Freitag, den 6. März an! ■ Yara Bechler

FERCHER OBSTKISTENBÜHNE:

Start in den Frühling

„Schwielowsee-Tage-Buch(t)“ – eine musikalisch-literarische Liebeserklärung an den Schwielowsee im Frühling – heißt es am Samstag, **21. März**, um 15.30 Uhr in der Fercher Obstkistenbühne zum UNESCO-Welttag der Poesie und im Rahmen der Märkischen Literaturtage. Zu erleben sind vorwiegend eigene Lieder, Gedichte, Sprüche und Geschichten über Land und Leute am Schwielowsee mit einer kräftigen Dosis Humor und Romantik. Von Tauwetter, vom Frühling in März und April, aus der Kalevala, vom Schatz vom Schwielowsee erzählen, singen und spielen die Schriftsteller und Musiker Ingrid und Wolfgang Protze. Damit wollen auch sie ihren künstlerischen Beitrag leisten, um am 21. März an den Stellenwert der Poesie zu erinnern. Theodor Fontane ist wie stets mit von der Partie.

„Eine Weile ging das Geplauder“ – ein musikalisch-literarischer (vor)österlicher Spaziergang mit Fontane um den Schwielowsee folgt dann am Samstag, den **4. April** um 15.30 Uhr. Neben Literarischem von Theodor Fontane, Käthe Kollwitz und Karl Hagemeyer, die einst um den Schwielowsee wanderten, stellen Ingrid und Wolfgang Protze eigene Beobachtungen in Liedern und Geschichten und Texten mit einer kräftigen Dosis Humor und Romantik vor. Im Mittelpunkt steht die Havellandschaft mit unterschiedlichen Perspektiven in März und April, Lieblingsplätze am Schwielow werden per pedes oder per Boot aufgesucht, es findet ein Treffen mit Wassergeistern statt, aber immer ist die Suche nach dem Zeitgeist mit dabei. Eintritt jeweils: 24,- Euro inkl. Kaffee und Kuchen am Feldsteinkamin. Nur auf Vorbestellung! ■ (HB)



Bei Kaffee und Kuchen am Feldsteinkamin Kunst und Kultur genießen Foto: Obstkistenbühne

KITAKINDER BESUCHTEN DIE FEUERWEHR IN GELTOW:

Es gab viel zu sehen und zu fragen

Ganz in unmittelbarer Nachbarschaft der Kita Sonnenschein in Geltow befindet sich die Freiwillige Feuerwehr. So ist es nicht verwunderlich, dass wir immer wieder die Sirene hören und das Ausrücken der Wagen neugierig beobachten. Die Kinder haben viele Fragen und unterschiedlichste Vorstellungen vom Leben der Feuerwehrmänner und -frauen. Alle Fragen können nur zuverlässig von Feuerwehrleuten selbst beantwortet werden. Also schrieben wir einen Brief und baten um Erklärungen. Wir erhielten viele Antworten und sogar eine Einladung.

Was es nicht alles zu sehen gab! Noch mehr Fragen taten sich auf – alle wurden geduldig und anschaulich beantwortet, sogar Anfassen und Ausprobieren war erlaubt – wunderbar! „Wir wussten nicht, was wir kriegen und dass wir ein Feuer löschen können.“ (Ellina, Luca, Levi) „Ich fand lustig, als Luca auf die Trage durfte.“ (Rosa) „Ich fand die Sirene vom Auto ganz toll.“ (Charlotte) „Das Erklären war gut – mit dem großen Anzug, das war spannend.“ (Manuel) „Prima, dass wir die Flaschen mal tragen durften.“ (Maja)

Unsere Wünsche für Euch Feuerwehrleute: „Gesundheit wünschen wir Euch, dass Ihr im Feuer nicht erstickt, dass Ihr nie



Der schönste Ausflug in die Nachbarschaft Foto: Susanne Wilke / Kerstin Niendorf

vergisst, die Ohringe rauszumachen, dass ihr nicht sterbt beim Feuer, dass Ihr Euch nicht verletzt, und setzt immer gut Eure Helme auf, dass Ihr immer Leuten und Tieren helft, dass Ihr immer genug Wasser habt, Eure Maschinen nicht kaputtgehen, dass die Luftflaschen schön voll sind, dass Euer Boot nicht kippt, immer ganz viele neue Feuerwehrautos

und hoffentlich werden viele Kinder im Schulalter der Jugendfeuerwehr beitreten und dabei bleiben.“

Danke, besonders an Christin und Chris, dass Ihr Euch so viel Zeit für uns genommen habt. Das war der beste Ausflug in die Nachbarschaft. Macht weiter so, Ihr seid toll! ■

Susanne Wilke / Kerstin Niendorf

ANGEBOT FÜR KINDER AB ZEHN JAHREN:

„Kreativ mit Wolle“

Im März startet ein Projekt für Kinder mit dem Titel „Kreativ mit Wolle“. Dabei geht es um die Verarbeitung von regionaler Schafwolle. Wir kämmen, spinnen und verarbeiten Schafwolle zu kleinen Produkten. Ihr lernt verschiedene Handarbeitstechniken kennen wie Häkeln, Filzen und Weben. Das Projekt leitet Uta Donath von der Klimawerkstatt Werder und wird unterstützt von Frau Petra Borowski, Jugendkoordinatorin.

Wir freuen uns über jedes Kind ab zehn Jahren, welches ab März an acht Terminen, immer dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr beim Projekt „Kreativ mit Wolle“ dabei ist.

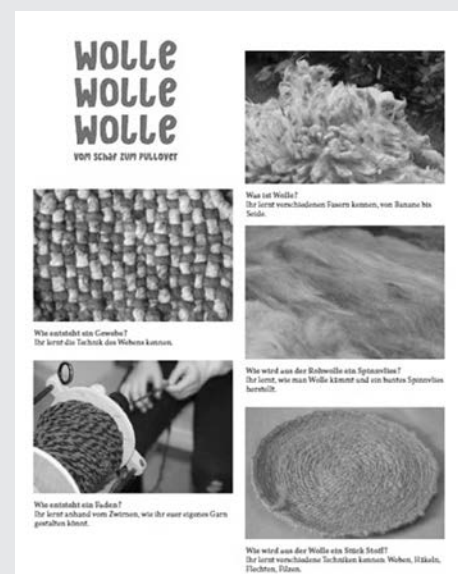
Termine: 17., 24., 31. März; 21., 28. April; 5., 12., 19. Mai 2020

Kosten: keine (Das Projekt wird gefördert über den Fonds Nachhaltigkeitskultur vom Rat für nachhaltige Entwicklung.)

Ort: Jugendraum Ferch, Burgstraße 1 in Ferch

Anmeldung: bis zum 6. März

bei Petra Borowski, Jugendkoordinatorin Gemeinde Schwielowsee, E-Mail: P.Borowski@Schwielowsee.de



EIN VEREIN STELLT SICH VOR:

Für Erhalt von Natur und Umwelt – Waldsiedlung Wildpark-West e.V.

Haben Sie schon von uns gehört: Nein? Aber vielleicht kennen Sie unsere Heimatzeitschrift „Wildpark-West“, das halbjährlich erscheinende BürgerMagazin für die Gemeinde Schwielowsee, haben von der Arbeitsgemeinschaft „Junge Naturfreunde“ gehört oder sich gefragt, wer denn eigentlich hinter der Nachpflanzaktion „Rettet die Waldsiedlung!“ 2018–2033 steckt?! Wir, das sind rund 250 Mitstreiter in mehreren Arbeitsgruppen, die es sich gemeinsam zur Aufgabe gemacht haben, den Waldcharakter von Wildpark-West und die Natur der den Ort umgebenden Landschaft, die Sumpfwiesen am Bruchwald, den Wildpark und die Tiere und Pflanzen, auch im Einzugsbereich der Havel, an die unsere Siedlung grenzt, zu bewahren und zu schützen. Wir unterstützen die Bemühungen um sauberes Trinkwasser, erarbeiten Lösungsvorschläge im Sinne des Naturerhalts, wenn z. B. Baumaßnahmen unsere Umwelt gefährden, und arbeiten eng mit der Geltower Schule und Umweltschutz-Jugendverbänden bei der Heranführung unserer Kinder und Jugendlichen

an ökologische Themen, aber auch mit dem Heimatverein Geltow bei der Bewahrung unserer Ortsgeschichte zusammen. Jeder, der sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen! Egal ob als ordentliches oder förderndes Mitglied in unserem Verein oder in den Projektgruppen: Es werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben. Sprechen Sie uns einfach an!

Das sind einige unserer Projekte: Naturschutz: Dazu gehört die Nachpflanzaktion, bei der seit 2018 fast 500 junge Bäume nachgepflanzt wurden, sowie der Baumschutz zum Erhalt der Waldsiedlung ebenso wie die Wiederherstellung der historischen Alleen im Ort, aber auch der Amphibienschutz an den Sumpfwiesen. Der Erhalt des Erholungswaldes an der Schweizer Straße und der Rückbau der Ferienlagerruinen, verbunden mit dem Bau eines Naturlehrpfades. Jugend, Senioren und Gesellschaft: Wöchentliche Durchführung einer Arbeitsgemeinschaft donnerstags für unsere Kinder, Kinoabende für alle Einwohner jeden letzten Mittwoch im Monat im Bürgerclub, die regelmäßig erschei-

nenden Infoblätter für Wildpark-West und Informationsabende für unsere Einwohner „Wo uns der Schuh drückt“. Heimatpflege: Bewahrung und Fortschreibung der Ortschronik von Wildpark-West, Informationstafeln für Architektur und die Herausgabe unserer Heimatzeitschrift als Magazin mit einer vereinsübergreifenden Redaktion und Jugendredaktion. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Informieren Sie sich, lesen Sie unsere Zeitschrift, kontaktieren Sie uns unter: www.waldsiedlung-wildpark-west.de ■

Jana Fellenberg / Rene Braunsdorf

BÜRGERFEST BÜRGERCLUB WILDPARK-WEST 4. APRIL 2020

10:00 UHR
Live im Konzert
tempi passati
„Teuflischer Plan“ Tour 2020



19:00 UHR
Schauspieler Thomas Arnold
liest berühmte Kurzgeschichten

Veranstalter: **Wildpark** WEST

EINLADUNG ZUR

2. TOURISMUSWERKSTATT SCHWIELOWSEE:

Erholungsort Schwielowsee – wie geht's weiter?

Wir laden alle Leistungsträger (Unterkunftsgeber, Sehenswürdigkeiten, Kultur- und Gesundheitsanbieter) herzlich ein, sich mit uns zu fragen: „Erholungsort Schwielowsee – leben wir das eigentlich schon?!“ Zu unserer 2. Tourismuswerkstatt werden wir uns mit der engagierten Trainerin Lydia Albers auf Entdeckungsreise begeben, unser gemeinsames Profil und unsere Vision für Schwielowsee schärfen, aber Ihnen auch genug Zeit zum Netzwerken lassen.

Wann: 17. März 2020
Uhrzeit: ab 14.30 Uhr ankommen, 15.00 – 19.00 Uhr Programm
Wo: Kavalierhaus Caputh, Lindenstraße 60, Caputh

Damit wir den Tag besser planen können, bitten wir um **Anmeldung bis spätestens 6. März** unter info@schwielowsee-tourismus.de oder per Telefon: 033209 / 70899. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Das Team des
Kultur- und Tourismusamtes

Vorstand des
Schwielowsee-Tourismus e.V.

NEUE SKATRUNDE IN GELTOW:

Wir suchen Verstärkung!

Wir sind eine neue Skatgruppe in der Volkssolidarität in Geltow und suchen Damen und Herren, die mit uns regelmäßig spielen möchten. Nachmittags ab 15.00 Uhr im Grashorn.

Der nächste Termin ist der **5. März**. Ich bin bereit, Fahrdienst zu leisten: Telefon 03327 / 56 86 87. ■

Arist von Rennenkampff



Mitspieler beim Skat gesucht
Foto: A. v. Rennenkampff

VOLKSSOLIDARITÄT GELTOW:

Rückblick und Ausblick: Gestern – heute – morgen



Barbara Pohlmann, Manfred Wolff und Helga Raschke (v.li.) mit dem Rattenkönig beim Nikolauskegeln der VS Geltow Foto: VS Geltow

Die Volkssolidarität Geltow kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr 2019 mit vielen schönen Unternehmungen zurückblicken. Insgesamt 17 Veranstaltungen mit knapp 700 Teilnehmern sprechen auch weiterhin für das rege Interesse der Mitglieder für ihre Ortsgruppe.

Auch gab es mehr Neuzugänge: 15 neue Mitglieder und zu unserer Freude nur vier Mitglieder, die aus Krankheitsgründen oder Tod nicht mehr bei uns sind. Hier nur ein paar Höhepunkte: An den Neujahrskonzerten wie 2019/20 im Konzerthaus am Gendarmenmarkt möchten immer mehr Mitglieder teilnehmen, als der Bus Platz hat. Wir werden uns für 2021 (am 7.1.2021) was überlegen!

Wo könnten sonst so viele Mitglieder in Geltow so schöne Stunden verbringen, versorgt von dem Restaurant „Grashorn“. Beiden ein großes Dankeschön! Die Kegelnachmittage werden immer beliebter, im Raum bei Essen, Trinken und Unterhaltung wird's eng. Nicht zuletzt wegen der von Corinna Seyer gehäkelten Ratten, Rattenkönig und Rattenkönigin – denn, wer's nicht weiß: Diejenigen, die sie bekommen, können sie mit nach Hause nehmen, bis zum nächsten Kegeltermin, wo neue „Letztgewinner“ sie dann erhalten. Andere Höhepunkte waren die Frauentagsfahrt, das Frühjahrsfest, die Fahrt in die Theaterscheune nach Cottbus, die Fahrt ins Paulikloster

Tanzfreudig und mit buntem Unterhaltungsprogramm sorgen der Neujahrsempfang und das Weihnachtsfest immer für einen vollen Saal in der Tanzschule Fairtanz. Frank und Danny Bergemann gelingt stets ein reibungsloser Ablauf und ihre Musik fordert zum Tanzen auf. Gute Unterhaltung und Stimmung garan-

nach Brandenburg zum Konzert und vieles mehr! Natürlich hoffen die Verantwortlichen, dass auch das Jahr 2020 so gut laufen wird. Die ersten drei neuen Mitglieder sind schon eingetreten und waren teilweise auch zum diesjährigen Neujahrsempfang dabei. Wir freuen uns, auch für die kommenden Feste gute Unterhaltungskünstler engagieren zu können, und natürlich gibt es wieder die jährliche Tradition der Frauentagsfahrt, diesmal ins Musikhotel nach Jeßnitz, und unsere Theaterfahrt nach Cottbus; wir hören und sehen „Im weißen Rössl“. Auch die Information kommt nicht zu kurz, so besucht uns dieses Jahr ein Rechtsanwalt, es gibt einen Vortrag über Notrufdienste und für die Spielfreudigen unsere Spielenachmittage! Ein Besuch im Herbst ins Kabarett Obelisk nach Potsdam wird hoffentlich auch klappen. Neu eingeführt haben wir im vergangenen Jahr das Frühjahrsfest im „Grashorn“, das sehr gut angenommen wurde. Wenn Petrus mitspielt, können wir es dieses Jahr im Freien feiern! Allen, die als Ehrenamtler oder als aktives Mitglied dazu beitragen, dass die VS Geltow eine lebendige Gemeinschaft bleibt, unseren herzlichsten Dank! Wer also Lust auf Abwechslung und Geselligkeit hat, der kann gerne bei uns mitmachen. Neue Mitglieder, Vorschläge und Meinungen sind stets gefragt! ■

Barbara Pohlmann

SG GELTOW:

Fünfter Platz beim zweiten Hallenturnier der Fußball-E-Junioren

Das zweite Hallenturnier führte unsere E-Junioren am 25. Januar nach Lehnin. Die SV Empor Schenkenberg hatte insgesamt sieben Mannschaften – darunter Stahl Brandenburg und die Reinickendorfer Füchse – eingeladen. Gespielt wurde jeder gegen jeden. Es waren also sechs Spiele zu bestreiten. Nicht in Bestbesetzung angereist, sollten unsere Kids das Turnier mit Spaß am Fußball bestreiten. Gespielt wurde jeweils acht Minuten mit vier Feldspielern plus Torwart.

Schon in den ersten Spielen war zu sehen, dass nicht mit einem Torfestival zu rechnen war. Ein sehr glatter Hallenboden ließ gut vorgetragene Kombina-

tionen kaum zu. So startete unserer Mannschaft auch mit einem 0:0 in das Turnier. Das erste von insgesamt drei im Turnier erzielten Toren fiel dann endlich im 3. Spiel. Am Ende belegte die SG Geltow mit sechs Punkten (ein Sieg, drei Unentschieden und zwei Niederlagen) einen guten fünften Platz. Alle waren zufrieden und, noch viel wichti-

ger, unverletzt. Danke an die tolle Unterstützung durch die mitgereisten Fans. ■
Siegmar Schulz



Glückliche Gesichter nach einem anstrengenden Turnier Foto: SG Geltow

BASKETBALL IN CAPUTH

**MITSPIELER
FÜR FREIZEITMANNSCHAFT
GESUCHT!**



m/w 16–99 Jahre!

Mögliche Hallenzeit ab März 2020

Donnerstag 20h

Bei Interesse bitte Nachricht an

TEL: 0178 - 2 17 20 88

SG GELTOW:

Weg mit dem Winterspeck

An alle Frauen, jeder Generation: Kommt zu uns in die Popgymnastik – auch Aerobic genannt – der Sportgemeinschaft Geltow! Hier kommt jede Frau und jede Figur voll auf ihre Kosten. Bei Nonstopmusik von Pop über Folklore und Rock bewegen wir uns rhythmisch nach den Anweisungen unserer Trainerinnen Monika und Hella. Und hier spielt es wirklich keine Rolle, ob Ihr jung, mittelalt oder alt seid, von 25 bis 70 machen wir Work-out, Yoga, Salsa, progressive Muskelentspannung, und jeder so gut, wie es geht. Wir sind eine bunt gemischte Truppe und neben dem schweißtreibenden Training gibt es auch jede Menge zu lachen.



Training am Mittwoch mit der Pop-Gymnastik Gruppe Foto: Marina Katzer

Vereinsleben heißt natürlich auch feiern. Das gehört einfach dazu und verbindet über den Sport hinaus. Wenn wir Euer Interesse geweckt haben, kommt gern vorbei und schaut Euch an, wie wir mit guter Laune trainieren. Jeden Mittwoch ab 20 Uhr startet die Gruppe Pop-Gymnastik in der Mehrzweckhalle in Geltow, Am Grashorn. Mitzubringen sind nur Sportschuhe (möglichst mit heller Sohle), Sportzeug und eine Flasche Wasser sollte auch immer dabei sein.

Es gibt auch noch die Möglichkeit, für die, die ihrem Körper ein Ausdauertraining verordnen möchten, montags ab 20 Uhr am Steppkurs teilzunehmen. Bei wirklich heißen Rhythmen werden die Steppbretter getreten, betanzt, behobst und balanciert, bis Ihr Euch so richtig auf eine Verschnaufpause freut.

Wenn Euch das Schnuppertraining gefallen hat, würde Euch unsere Chefin Ulla Schünemann einen Aufnahmeantrag der Sportgemeinschaft Geltow e.V. überreichen. Der monatliche Beitrag beträgt 14,- Euro und es ist eine einmalige Aufnahmegebühr von 10,- Euro zu entrichten. ■ Marina Katzer

CAPUTHER SPORTVEREIN:

Fußball-Camp in Osterferien

In den Osterferien im April veranstaltet der Caputher SV ein Fußball-Oster-Camp für alle fußballbegeisterten Kinder mit und ohne Fußballerfahrung zwischen fünf und zwölf Jahren. Die Kinder können im Camp viele technische Fähigkeiten erlangen und ihr individuelles Verständnis vom Fußballspiel verbessern. Es werden die Grundtechniken wie Dribbeln, Ballan- und -mitnahme, das Zuspieren, Kopfballspielen und die Schusstechniken erlernt und ausgebaut. Das Vermitteln von Fair Play, Rücksichtnahme und Toleranz ist ebenso ein Schwerpunkt wie der Spaß am Fußballspielen.

Die Trainingseinheiten beginnen um 9.00 Uhr und enden 15.30 Uhr. Eine Pause mit warmer Mittagsversorgung ist vorgesehen. Treffpunkt ist das Vereinsgelände an der Michendorfer Chaussee. Bei schlechtem Wetter können wir die Sporthalle nutzen!

Termine: 06.04.–09.04./14.04.–17.04. Je nach Zahl der Anmeldungen finden ein oder zwei Camps statt.

Teilnehmerpreis: 65,- Euro. Unterschriebene Anmeldungen mit Angabe von Wunschtermin, Namen, Vornamen, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum und eventuellen Allergien sowie Fotoerlaubnis an E-Mail: L.Hohlfeld@gmx.net. ■ Lena Hohlfeld

ANGEBOTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE, FAMILIEN & SENIOREN

Viele Informationen finden Sie hier: www.familienzentrum-schwielowsee.de.
Anmeldungen für Kurse können Sie jederzeit an die E-Mail-Adresse senden: fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

Angebote der Hebamme Carolin Habermann im Familienzentrum:

Kontakt: info@hebamme-carolin.de
Bitte für alle Angebote im Familienzentrum anmelden.

Offene Hebammensprechstunde im Familienzentrum

Persönliche Treffen zu Beratung und Beschwerden ab 1. Tag der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit bzw. min. 9 Monate nach der Geburt. Terminvereinbarung unter: info@hebamme-carolin.de oder 0151 / 56 39 75 05
Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

Bewusst schwanger – der andere Geburtsvorbereitungskurs

Bewegung, Atmung, Körperwahrnehmung, Kontakt zum Kind – Dein Weg, Dich zu stärken für Schwangerschaft & Geburt.
Mi, 12.00–14.15 Uhr / Anmeldung im FZ
Start: 29. April / 6 Termine
Kosten: 110 Euro (ggf. Übernahme durch Krankenkasse als Geburtsvorbereitung)

Geburtsvorbereitungskurs mit Begleitperson

Sa und So, 10.00–17.00 Uhr / Anmeldung im FZ oder bei der Hebamme
Termine: 16. & 17. Mai
Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.
Kosten Begleitperson: 110 Euro (ggf. Übernahme durch Krankenkasse)

Rückbildung zwischen 3. und 8. Monat nach Geburt

Mi, 10.00–11.15 Uhr / Anmeldung im FZ oder bei der Hebamme
Start: 22. April / 8 Termine
Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

Angebote für Familien mit Kindern bis 7 Jahren

Spiel- & Krabbelgruppe

Die, 10.00–11.30 Uhr / ohne Anmeldung / Kosten: 1 Euro
Am 3. März findet die Krabbelgruppe in der Kita in Caputh statt (EG).
Leitung: Anna Töpfer
Spielen – Singen – Entdecken mit vielen anderen Kindern. Die Kinder müssen noch nicht krabbeln können.

Schwangeren- & Babyfrühstück

Do, 9.30–11.30 Uhr / Anmeldung im FZ / Kosten: 2 Euro
Termin: 5. März
Eingeladen sind alle werdenden Mamas und Mamas mit Babys bis sechs Monaten – mit dabei: Unsere Hebamme Carolin Habermann und das „Netzwerk Gesunde Kinder“.

Mama-Kind-Nähen

Do, 9.30–12.00 Uhr / Anmeldung im FZ / Kosten: Keine
Termin: 27. März
Während die Kleinen spielen, können die Mamas neue Lieblingsstücke nähen – unter fachlicher Anleitung.

Familiencafé für Groß & Klein

Do, 15.00–18.00 Uhr / jede Woche / ohne Anmeldung
Spielen, Basteln, Familienzeit genießen.

NEU!

TaLK für Eltern & Großeltern – Themen aus dem Leben mit Kindern

Kinder bis 1 Jahr dürfen mitgebracht werden.
Sa, 21. März (10.00–11.30 Uhr):
Kinder leicht tragen – Infos rund ums Tragen (Annedore Althausen)
Anmeldung im FZ
Kosten: Keine

Zwillingstreff

Mi, 11. März (16.00–17.30 Uhr)
Anmeldung im FZ
Kosten: Keine
Hier haben Zwillingselftern die Möglichkeit, sich kennenzulernen, auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Geschwisterkinder dürfen gerne mitgebracht werden.

Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen

Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen.
Bitte im Familienzentrum anmelden.

Trageberatung

Termine nach Vereinbarung / Kosten: 35 Euro / h
Für Eltern aus Schwielowsee. Eltern lernen hier das Tragetuch zu binden, können Tragehilfen testen oder Tipps zum Tragen erfahren.

Angebote für Kinder & Jugendliche ab 8 Jahren

Bücherfische 2.0, ab 8 Jahren

Bücher lesen, Bücher binden, Bücher drucken, Bücher schreiben. Für Dich oder für alle!
Di, 16.00–17.30 Uhr / Kosten: 20 Euro / 10-er Karte zum Abstempeln bei Teilnahme / ohne Anmeldung
Leitung: Bärbel Tauber, Malou von Simson, Anna Töpfer
Wo: Familienzentrum Schwielowsee

Parkour ab 8 Jahren und 11 Jahren

Di, 16.00–17.30 Uhr (8–10 Jahre),
17.30–19.00 Uhr (11+ Jahre)
Dauerangebot / Schnupperstunde nach Anmeldung möglich
Wo: in Caputh – den genauen Ort erfährt ihr vom Trainer.
Kosten: 20 Euro / Monat
Anmeldung: lukas@pib-akademie.de
Leitung: Lukas Schapp
(www.potsdam-in-bewegung.de)

Schülercafé ab 8 Jahren

Do, 15.00–18.00 Uhr / Kosten: Keine / ohne Anmeldung
Jede Woche – außer in den Ferien
Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus
Leitung: Petra Borowski

Freiraum in Ferch von 11 bis 16 Jahren

Fr, 17.30–19.30 Uhr / Kosten: Keine / ohne Anmeldung
Wo: Jugendraum Ferch, Burgstraße 1
Leitung: Marcel Krüßmann (0152 / 55 773 996)
Hier kannst Du Teil einer Band werden, Dich mit Freunden treffen & quatschen und die freie Zeit genießen.

Osterferienangebot:

Wolle, Wolle, Wolle – vom Schaf zum Pullover
6.–8. April, 9.00–15.00 Uhr

Hier haben Kinder ab 10 Jahren die Möglichkeit, das Naturprodukt Wolle kennenzulernen. Wir verarbeiten die Wolle und machen einen themenbezogenen Ausflug.
Leitung: Uta Donath (Klimawerkstatt Werder), Petra Borowski, Anna Töpfer
Kosten: 20 Euro, incl. Essen
Anmeldung bei Petra Borowski
Wo: Schülercafé im Bürgerhaus Caputh
Anmeldezeitraum: 01.03.–20.03.

Bildungsangebote und Veranstaltungen:

KREATIV: Nähtreff

Die, 18.00–21.00 Uhr / Anmeldung im FZ
Kosten: Keine
Termin: 3. März
Ort: Familienzentrum Schwielowsee
Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

FAMILIENBILDUNG:

Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind

Hier lernen Sie alle wichtigen Sofortmaßnahmen der ersten Hilfe. Für Eltern und Großeltern.
Wann: 14. März (10.00–15.00 Uhr)
Leitung: Fr. Franke (Kinderkrankenschwester, Pädagogin)
Kosten: Keine / Anmeldung im FZ / Begrenzte Teilnehmerzahl

GESUNDHEIT:

Einführung in die Kraft der ätherischen Öle

Erfahren Sie, wie Sie durch die Kraft der ätherischen Öle Ihr Wohlbefinden selbst positiv beeinflussen können. Sie wirken auf Körper, Geist und Seele und können ein treuer Helfer im täglichen Leben sein. Im Workshop erfahren Sie alles zur sicheren Anwendung, können viele Öle riechend probieren und sich eine Probe Ihres ganz persönlichen Begleiters mischen.
Wann: 3. April (18.00–20.00 Uhr)
Leitung: Jana Gose
Anmeldung bei Jana unter: info@reboot-potsdam.de
Kosten: 5 Euro / Teilnehmer*in
Das Angebot findet im Rahmen der Gesundheitswoche „Auszeit in Schwielowsee“ statt.

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Immer am letzten Dienstag im Monat
Termine bitte mit Fr. Borrmann vereinbaren.
Tel.: 0178 / 211 83 40

FÜR SENIOREN: Spielenachmittag

Termine: 10. & 24. März von 13.00–15.30 Uhr
Ohne Anmeldung
Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus

Infos und Anmeldung:

Anna Töpfer (Kordinatorin Familienzentrum) SHBB/KJSH e.V.
Straße der Einheit 3
14548 Schwielowsee
033209 / 20 39 11 oder 0173 / 2 97 35 67
www.familienzentrum-schwielowsee.de
fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

Petra Borowski (Jugendkordinatorin)
Gemeinde Schwielowsee
Potsdamer Platz 9
14548 Schwielowsee
033209 / 7 69 59 oder 0151 / 14 80 69 40
p.borowski@schwielowsee.de

VERNISSAGE UND AUSSTELLUNG:

Karl-Heinz Birkholz, "Minsk-Architekt" und Geltower Kunstschafter, anlässlich seines 90. Geburtstages



KARL-HEINZ BIRKHOLZ

MALEN & ZEICHNEN -
EIN HOBBY
IN 20 JAHREN RUHESTAND

15. März bis 12. April 2020

Die Ausstellung wird am 15. März um 14:00 Uhr eröffnet.
Dazu laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein!

Begrüßung: Frau Patzer, Landkreis Potsdam-Mittelmark
Musik: Katharina Kindler, Flöte und Barbara Kindler, Klavier
Worte: Detlef Birkholz

Kirche Petzow · Fercher Straße 52 · 14542 Werder

Offen im März Sa/So 13-16 Uhr // im April Sa/So 13-17 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert
nachträglich

Herrn Wolfgang Fritsch

recht herzlich zum

20-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre
viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Karsten Grunow
Bürgermeisterin der Ortsvorsteher
Gemeinde Schwielowsee OT Caputh

und der Personalrat der
Gemeinde Schwielowsee
Marion Wilke
Personalratsvorsitzende

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert
nachträglich

Herrn Detlef Hinze

recht herzlich zum

30-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre
viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Karsten Grunow
Bürgermeisterin der Ortsvorsteher
Gemeinde Schwielowsee OT Caputh

und der Personalrat der
Gemeinde Schwielowsee
Marion Wilke
Personalratsvorsitzende

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert
nachträglich

Frau Manuela Hartmann

recht herzlich zum

35-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre
viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Mathias Fannrich
Bürgermeisterin der Ortsvorsteher
Gemeinde Schwielowsee OT Geltow

und der Personalrat der
Gemeinde Schwielowsee
Marion Wilke
Personalratsvorsitzende

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert
nachträglich

Frau Sylvia Körle

recht herzlich zum

30-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre
viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Mathias Fannrich
Bürgermeisterin der Ortsvorsteher
Gemeinde Schwielowsee OT Geltow

und der Personalrat der
Gemeinde Schwielowsee
Marion Wilke
Personalratsvorsitzende

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Fischerkirche Ferch



Gottesdienstzeiten Fercher Fischerkirche
Beelitzer Straße 3, 14548 Schwielowsee

März
So. 08. 10.30 Uhr
† Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker

Kinderkirche im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Die Kinderkirche findet wieder am 5 und 19. März von 14.00 - 15.30 Uhr statt.

Outdoor: Freitag, 27. März von 15.00 – 18.00 Uhr, Start und Ende im Gemeindezentrum Fichtenwalde.

Töpfern für Kinder

Der Töpferkeller im Pfarrhaus Bliesendorf bietet monatlich ein Kindertöpfern an. Hier können eigenes Geschirr, kleine Deko-Objekte, Geschenke u.v.m. unter Anleitung getöpft werden. Nächster Termin ist der 5. März von 17.00 – 18.00 Uhr.

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich am 9. und 23. März um 18.30 Uhr im GMZ Fichtenwalde.

Junge Gemeinde in Fichtenwalde

Gemeinsam reden, spielen, diskutieren und Spaß haben. Wir treffen uns wieder am 6. und 20. März ab 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde mit Simone Lippmann-Marsch.

Papier sparen – Gemeindebrief online

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Kontakt

Unsere Kirche im Überblick
Ev. Pfarramt Bliesendorf
Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel
Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de
Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 0170/1616511

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Caputh



„Jesus Christus spricht: Wachtet!“
Markus 13,37 (Monatsspruch März)

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr findet im Gemeindehaus ein Gottesdienst statt. 1.3. mit Abendmahl (Thieme); 8.3. Gottesdienst zum Weltgebetstag nach Liturgie aus Simbabwe, mit Kindergottesdienst und anschl. Mittagessen (ökumen. Vorbereitungsgruppe); 15.3. Vorstellung 1. Konfirmandengruppe (Thieme); 22.3. Thieme; 29.3. Thieme. Termine immer aktuell unter kirche-caputh.de, oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-termine.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

> Wöchentlich, 14-täglich, monatlich

Sonntag	10.00 Uhr	Familiensonntag mir Kindergottesdienst und Mittagessen (8.3.)	K. Schulz
Montag	15.00 Uhr	Christenlehre 5.-6. Kl.	D. Schulz
	17.00 Uhr	Seniorengymnastik	D. Schulz
	18.00 Uhr	Junge Gemeinde	F. Holzki
Dienstag	20.00 Uhr	Gesprächskreis (2.3.)	
	15.00 Uhr	Christenlehre 1.-2. Kl.	K. Schulz
Donnerstag	16.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“	Y. Konecny
	19.45 Uhr	Kirchenchor	M. Zierenberg, A. Iwer
	14.30 Uhr	Frauenkreis (19.3.)	T. Thieme
Freitag	15.00 Uhr	Christenlehre 3.-5. Kl. Jungs	K. Schulz
	19.30 Uhr	Dilettanten (27.2., 12.3., 26.3.)	M. Giebler
	20.00 Uhr	Posaunenchor (5.3., 19.3.)	H.-J. Müller
Samstag	18.15 Uhr	Chimes-Chor	H. Schulz
	19.30 Uhr	Handglockenchor	A. Sauerborn
Samstag	10-16 Uhr	Konfirmandenunterricht (14.3.)	T. Thieme

Weitere Veranstaltungen im März (außer 4.3. im Gemeindehaus)
 Mi 4.3. 19.30 Uhr Passions-Andacht in der Kirche (Schola)
 Mi 11.3. 19.30 Uhr Passions-Andacht (Kirchenchor, Leit.: M. Zierenberg)
 Mi 18.3. 19.30 Uhr Passions-Andacht (Tee & Töne)
 Mi 25.3. 19.30 Uhr Passions-Andacht „Er ging in ein großes Licht hinein“ (J. Motog, B. Mros, U. Wild-Halevy)

Kontakt

Pfarrer: Thomas Thieme, Neu-Langerwisch 12, 14552 Michendorf OT Langerwisch (priv.), E-Mail: t.thieme@evkirchepotsdam.de Tel.: 033205 207895 (dienstl.)
Sprechzeiten: Montag 10.00-12.00, Donnerstag 10.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung.
Gemeindebüro: Tabea Althausen, Küsterin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh, E-Mail: sekretariat@evkc.de, Tel: 033209 20250; Fax: 033209 20251
GKR-Vorsitzender: Cornelius Rüss, E-Mail: cornelius@ruess-potsdam.de
Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, 14548 Caputh, E-Mail: kirchenschulz@t-online.de, Tel.: 033209 72115
Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209 20405 und 0151 22781753




Samstag
29. Februar 2020, 17 Uhr

Bürgerhaus Caputh
Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee
Eintritt: 3,- €

Literarisch-musikalischer Vortrag im Rahmen der Märkischen Literaturtage
Prof. Dr. Thomas Naumann, Zeuthen
Anmut sparet nicht • Deutsche Hymnen

Unsere Hymnen sind Teil unserer Geschichte. Hören wir das Deutschlandlied, Bachers DDR-Hymne, Brechts Kinderhymne und Schillers Ode an die Freude, so staunen wir: Wegen des gleichen Versmaßes passen die Melodien von Haydn, Eisler und Beethoven zu allen Texten! Lassen Sie sich im 30. Jahr der Deutschen Einheit zu einem reizvollen Spiel mit den Texten und Melodien deutscher Hymnen verführen!

INITIATIVKREIS
ALBERT EINSTEIN HALL CAPUTH e.V.
www.sommeridyll-caputh.de
info@sommeridyll-caputh.de



Mit freundlicher Unterstützung






adfc
Schwielowsee

ADFC-Fahrrad-Check

- Reparaturhilfe
- verkehrssicheres Rad
- Codierung

Wann: 15. März, 14-17 Uhr
Wo: Hof des Bürgerhauses, Straße der Einheit 3, Caputh

www.brandenburg.adfc.de/3383

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul im Pastoralen Raum
Potsdam-Mittelmark



Gottesdienste

Potsdam: St. Peter und Paul, Am Bassinplatz
Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr; Sonntag 10.00 Uhr;
Sonntag (Alter Ritus) 18.00 Uhr; Mittwoch 09.00 Uhr;
Donnerstag und Freitag 18.00 Uhr
Gottesdienst zu Aschermittwoch (26. Februar): 18.00 Uhr
Werder: Maria Meerestern, Uferstraße 9: Sonntag 11.30 Uhr;
Dienstag 9.00 Uhr; Mittwoch 18.00 Uhr; Freitag 9.00 Uhr
Michendorf: St. Caecilia, Langerwischer Str. 27 A: Sonntag 11.00 Uhr
Babelsberg: St. Antonius, Plantagenstraße 23: Sonntag 9.00 Uhr;
Freitag 19.00 Uhr; Samstag 7.30 Uhr
Bornstedt: Seniorenheim St. Franziskus, Kiepenheuerallee 21:
Montag, 10.30 Uhr

Veranstaltungen im März 2020:

- Do 5.3.** Beginn eines Glaubenskurses für Erwachsene (Alphakurs 2020, 10 Abende), Pfarrsaal St. Antonius (19.00 Uhr); die Teilnahme ist kostenlos. Für Rückfragen: alphababelsberg@gmail.com oder telef. (0331-2378480)
- Fr 6.3.** Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, St. Caecilia, Michendorf (18.00 Uhr)
- Mi 11.3.** Einladung zum Offenen Single-Christen-Treffen, St. Peter und Paul, Am Bassin 2 (19.00 Uhr)
- Mi 18.3.** Kirchenführung 150 Jahre St. Peter-und-Paul-Kirche (17.00 Uhr); verschiedene Aktionen ermöglichen einen frischen Blick auf die Kunstwerke in der Kirche und thematisieren eine künstlerische Annäherung an unseren Glauben
- Mi 18.3.** Jahreshauptversammlung des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci, Pater-Bruns-Haus, Am Bassin 2, Potsdam (18.00 Uhr)
- Dienstags** Kirchenmusik, St. Peter-und-Paul-Kirche (16.00 Uhr)
- Dienstags** Abendgebet, St. Peter-und-Paul-Kirche (18.00 Uhr)
- Dienstags** Arche-Vortrag im Pfarrhaus, Am Bassin 2, Potsdam (19.30 Uhr); <https://www.peter-paul-kirche.de/index.php/arche-in-potsdam>

Tauftermine – nach Anfrage

Alle Termine immer aktuell unter: www.peter-paul-kirche.de

Kontakt

Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke, E-Mail: propst.franke@peter-paul-kirche.de, Tel. 0331-230799-0

Pfarrvikare: Pfarrer Christoph Karlson, Tel. 0331-237848-0; Fernando Diez Mateos, Tel. 0331-230799-0

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner, E-Mail: hafner@uni-potsdam.de, Tel. 0331-977-1506

Priester-Notruf: 0170-1894525

Krankenhauseelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann 0331-9682-2021

Pfarrbüro St. Peter und Paul: Marlies Oesker, Pater-Bruns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarramt@peter-paul-kirche.de, Tel. 0331-230799-0, Fax 0331-230799-8, Sprechzeiten: Dienstag 10.00-12.00 und Mittwoch 16.00-18.00

Pastoralreferentin: Eva Wawrzyniak, E-Mail: eva.wawrzyniak@erbistumberlin.de

Gemeindereferentin: Maria Rontschka, Tel. 0331-230799-6

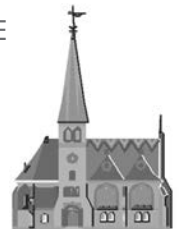
Ehrentamtskoordinatorin: Uta Slotosch, E-Mail: uta.slotosch@erbistumberlin.de, Tel. 0331-230799-29, Mobil 0172-781 6083

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Marie-Louise Degener, E-Mail: pgr@peter-paul-kirche.de

Katholische Studierenden-Gemeinde (KSG) Philipp Neri: Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: sprecher@ksg-potsdam.de (Hochschul-Gottesdienste und Veranstaltungen: www.ksg-potsdam.de/)

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Geltow



Gottesdienste

Evangelische Kirche Geltow, Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee
Sonntags **11.00 Uhr**. Im Anschluss findet ein Kirchencafé statt. 01.03., 10 Uhr regionaler Gottesdienst im Gemeindefaal der Erlöserkirche, Pfr. Ziemann, 06.03. Regionaler überkonfessioneller Gottesdienst zum Weltgebetstag, 08.03. Pfarrer Ziemann, 15.03. Propst i.R. Dr. Sens, 22.03. Lektorin Kriebel, 29.03. Abendmahlsgottesdienst mit Schulpfarrer Vogt

Veranstaltungen

Wöchentlich

- Montag 18.30 Uhr Posaunenchor**
Joachim Harnisch, Tel. 03327/5745020
- Dienstag 14.00 Uhr Kinderkirche Kl. 1-2 in der Grundschule**
15.30 Uhr Kinderkirche Kl. 3-6 in der Kirche
Silvia Merker-Mechelke, Tel. 0151/52929863

März

Am Freitag, dem **6. März, 19.00 Uhr** laden wir ein zum ökumenischen **Weltgebetstags-Gottesdienst** in der Geltower Kirche. Frauen aus Simbabwe haben den Gottesdienst vorbereitet und unter das Motto „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ gestellt (Johannes 5, 2-9). Wir sehen, hören und kosten uns an diesem Abend durch das afrikanische Land und verbinden uns im gemeinsamen Gebet.

13.03., 14.30 Uhr Gemeindefaal mit Pfarrer Ziemann in der Passionszeit zum Thema „Zuversicht – 7 Wochen ohne Pessimismus“
Ab 1. Juli 2020 suchen wir einen **Hausmeister** in geringfügiger Beschäftigung für unsere Kirche in Geltow. Wenn Sie Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an Annette Fannrich
Tel.: 03327/55102; E-Mail: annette.fannrich@t-online.de

Kontakt

Pfarrer: Tobias Ziemann, Tel. 0331 / 2 90 26 72, Handy 0163 / 0 80 88 81
Regionalbüro, Nansenstraße 6, 14471 Potsdam.
E-Mail: t.ziemann@evkirchepotsdam.de

GKR-Vorsitzende: Annette Fannrich, Tel. 03327 / 5 51 02,
E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de

Arbeit mit Kindern und Familien:
Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke über Regionalbüro.
E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Küster und Friedhofsverwaltung: Renate und Bernd Bäker,
Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee OT Geltow,
Tel. 03327 / 5 62 88, E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.

Familientradition
seit 1889

Schallock
Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-
und Baumbestattung

Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 0 33 27 4 27 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204 0 33 27 4 30 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7 03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

BESTATTER
Zertifiziert und
von Brandenburg geprüft

Bestattungsdienstleistungen
Bestattungsdienstleistungen

Das letzte Lied

Die Zeit verweht Deine Spur
mit dem Wasser
des fließenden Baches
entfernst Du Dich
der Wind singt sein Lied
doch die Erinnerung bleibt.
Die Zeit verweht Deine Spur
Und das Lied ist Erinnerung
an Dich.

Wolfgang König 1972

Danke, dass es Dich gab.

Dr. Wolfgang König

*28. Februar 1951 †5. Februar 2020

Mit einem Herzen voller Trauer, aber dankbar
für die gemeinsame schöne Zeit, die wir mit
Dir verleben durften, nehmen wir Abschied.

In Liebe

**Deine Ehefrau Annerose
und Deine Tochter Alex
sowie alle weiteren Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. März 2020, um 12.15 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Potsdam statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Von Beileidsbekundungen bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Im Sinne unseres lieben Verstorbenen bitten wir statt Blumengebinden und Trauerkränzen um eine Spende zugunsten des Tierschutzvereins Potsdam IBAN DE 22 1605 0000 3501 0030 20 mit dem Vermerk: Wolfgang König - Spende.

Niemand ist fort, den man liebt,
denn Liebe ist ewige Gegenwart.

Stefan Zweig

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von



Erna Rudolph

geb. Knaust

* 12. März 1932 † 23. Januar 2020

In liebevoller Erinnerung
Im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
so ist doch voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Unendlich traurig aber voller Dankbarkeit für all die Zeit,
dir wir mit dir verbringen durften,
ließen wir dich liebevoll aus unseren Händen gehen.



Rudolf Schäfer

* 18. Dezember 1935 † 12. Januar 2020

Du wirst immer in unseren Herzen sein!

**Deine Erika
Deine Kinder mit Familien**

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

***** KLEINANZEIGEN *****

Oma für Babybetreuung gesucht. Suche liebevolle Betreuerin, gerne ehem. Erzieherin, für meinen Sohn (8 Mon.) von März bis Juli in Geltow. Tel.: 0171 9545697, Fr. Beyer

Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Danksagung

Für die liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen
sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte
unseres lieben Vaters



Willi Karus

* 30.07.1934 † 30.12.2019

möchten wir uns bei allen
Verwandten, Freunden und
Bekanntem herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Hausarztpraxis Teichmann
und Herrn Markus Teige für die Trauerrede.

Im Namen aller Angehörigen

Petra und Ina

Caputh, im Januar 2020

***** BEREITSCHAFTSDIENSTE *****

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 116 117 (kostenfrei)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 0331 982298-0

KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:

Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam

Telefon: 01805 58 22 23 101*

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 01578 – 5 36 34 58

Apotheken-Notdienstfinder: per Anruf der 22833 von jedem Handy
bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem
deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

** BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN **

Polizei-Notruf:.....	110
Feuerwehr Rettungsdienst:.....	112
Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst:.....	116 117
ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg:.....	030 31003444
Verband dt. Druckkammerzentren e.V.:.....	0800 00 04 88 1
Telefonseelsorge:.....	0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22
Hilfstelefon Schwangere in Not:.....	0800 40 40 020
Kinder- und Jugendtelefon:.....	0800 1 11 03 33
Giftnotruf:.....	030 31003444
Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art):.....	115
Elterntelefon:.....	0800 1 11 05 50
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“:.....	08000 116016

***** TERMINE HAVELBOTE 2020 *****

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Dienstag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Mittwoch, 11 Uhr)	Erscheinungstag HB und Amtsblatt
März	10.03.	11.03.	25.03.
April	14.04.	15.04.	29.04.
Mai	12.05.	13.05.	27.05.
Juni	09.06.	10.06.	24.06.
Juli	14.07.	15.07.	29.07.
August	11.08.	12.08.	26.08.
September	15.09.	16.09.	30.09.
Oktober	13.10.	14.10.	28.10.
November	10.11.	11.11.	25.11.
Dezember	01.12.	02.12.	16.12.

Achtung! Aufgrund der Zustellung des Havelboten/Amtsblattes durch die Deutsche Post kann die Zustellung in die Haushalte an einem beliebigen Tag im Zeitraum von Dienstag bis Freitag erfolgen. Die Redaktion ist an jedem ersten Dienstag im Monat zwischen 11.00 und 13.00 Uhr für Sie persönlich im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh, oder telefonisch unter 033209 / 2 14 51 erreichbar.

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee,
Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9,
14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

Redaktion: Karl Günsche (verantwortlich), Marina Katzer
(Chefin vom Dienst), Sören Bels, Regina Petschke, Ingrid
Schlegel, Dr. Reinhard Schmidt, Dr. Dirk Schulze
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

Anzeigen: Marina Katzer, Ingrid Schlegel

E-Mail-Adresse für die Redaktion:
redaktion@havelbote-schwielowsee.de

E-Mail-Adresse für Anzeigen:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Der Havelbote,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH,
Arthur-Scheunert-Allee 2,
14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehbrücke

DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem
Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt.
Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle
Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung
(DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz
(BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem
Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind.
Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint
monatlich (12 Ausgaben) und wird per Post in alle
Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow mit dem
GT Wildpark-West verteilt.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht
der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Heraus-
gebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentli-
chen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte
Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion
keine Haftung.

ANZEIGENPREISE:

Kosten gewerblicher Anzeigen s/w:

Einspaltige (Breite 88 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,65 €;
zweispaltige (Breite 183 mm) Anzeigen je mm Höhe 1,35 €;
Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden,
die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %;
ganzseitige Anzeigen A 4: 300,- €

Kosten für Familienanzeigen

(Danksagungen/Hochzeit/Trauer) s/w:

Einspaltige (Breite 88 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,40 €;
zweispaltige (Breite 183 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,80 €
Für farbige Anzeigen und Flyer wenden Sie sich bitte an
das Redaktionsteam des Havelboten.

**Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen
bis spätestens zum Anzeigenschluss des jeweiligen
Monats bei der Redaktion anzumelden.**

Einladung



Das Bürgerbündnis:

Ortsgruppe Geltow trifft sich am **Dienstag, dem 3. März**, um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Am Grashorn“, Ortsgruppe Caputh trifft sich am **Montag, dem 2. März**, um 18.30 Uhr im „Gildehaus“.

Wir freuen uns auf Gäste. Wir sind jetzt auch auf Facebook zu finden unter „Bürgerbündnis Schwielowsee“ und wie immer im Internet.



Heizung-Sanitär-Solar Mario Göpfert

Schwielowseestr. 33
14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel.: 033209 / 2 15 48
Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau
Installation
Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

BÜRGER_INNEN FÜR WEST WILDPARK

Bürgerstunde 2020

am Sonntag, den 08.03. von 10:00 bis 12:00 Uhr
im Fichtenweg 11.

Unter anderem das Thema:

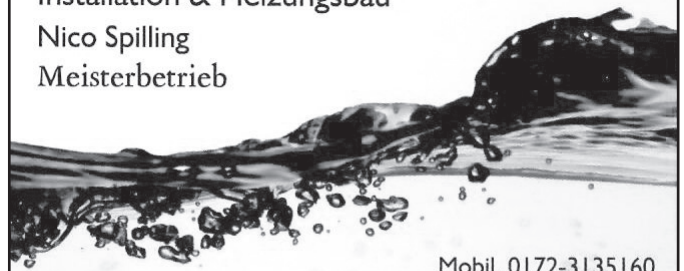
Erholungsorentwicklungskonzept der Gemeinde
Schwielowsee 2020 – 2030.

Ich erwarte Euch.

Euer Abgeordneter Ullrich Tietze

Installation & Heizungsbau

Nico Spilling
Meisterbetrieb



Weinbergstr. 38
14548 Schwielowsee

Mobil. 0172-3135160

Tel. 033209-449992

E-Mail. nico.spilling@web.de

Einladung

Die SPD Schwielowsee lädt ein zum
Bürgerdialog.



Donnerstag, 19.03.2020, 19:00 Uhr
Märkisches Gildehaus Caputh, Tagungsraum

Dieses Mal zum Thema: „Mobilität in Potsdam,
Schwielowsee und Umgebung – wie fahren wir morgen?“
Mit dabei: **Uwe Adler, MdL**

Wir freuen uns auf viele interessierte Schwielowseer.

Uwe Märtens
Vorsitzender

www.spd-schwielowsee.de

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

Hauffstraße 26
14548 Schwielowsee/OT Geltow
Tel.: 03327/55669
Mobil: 0173 / 8979440
Fax: 03327/572971

*Ihr
zuverlässiger
Partner*

DIE LINKE.

Die Basisorganisationen unserer Gemeinde laden alle Mitglieder, Sympathisanten und Interessierte herzlich zur nächsten **Mitgliederversammlung** ein. Auf der Tagesordnung stehen Kommunales und Aktuelles.

Wir treffen uns am **12.03. um 19.00 Uhr**
in der **Gaststätte Baumgartenbrück** in Geltow.

H. Hintze, Vorsitzende der BO Schwielowsee
OT Geltow/Wildpark-West
M. Höhne, Vorsitzende der BO Schwielowsee
OT Caputh/Ferch



Tischlerei

Hüller

Lüdecke

www.hueller-caputh.de

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
OT Caputh
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09/7 03 48



Web: www.flexxbit.de
E-Mail: info@flexxbit.de
Tel: 033209.884132

**Ihr Datenschutzbüro: Dank BAFA
jetzt bis zu 80% Förderungen möglich!**

flexx bit, Nancy Rosenberg | Geschwister-Scholl-Str. 20 | 14548 Schwielowsee

Filiale Potsdam

Auto Bild
BESTE
AUTOHÄNDLER
2019

125 JAHRE CLEVERNESS.
DIE ŠKODA DRIVE 125 MODELLE.




JETZT BEI UNS PROBEFAHREN!

Die neuen Sondermodelle
DRIVE 125

BIERING GmbH
www.skoda-biering.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 8,9-4,8; außerorts: 5,9-3,5; kombiniert: 6,9-4,1; CO₂-Emission, kombiniert: 158-103 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse: C-A

GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | **POTSDAM:** Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49



KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn
IN CAPUTH

☎ **033209 / 70 843**
f **033209 / 70 845**
kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION • HOL- UND BRINGSERVICE • KAROSSERIEBAU
UNFALLREPARATUREN • REIFEN- UND KLIMASERVICE
HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen
FRONTSCHIEBENWECHSEL • AUTOELEKTRIK
FEHLERDIAGNOSE • KFZ-SCHADENGUTACHTEN
KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung



Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de
TELEFON 033 209. 22 5 44



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH
Michendorfer Chaussee 36 · 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst **24h**
Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung



Blank
Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel.: 03 32 09.21 77-0
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de



GEIDEL HAUSTECHNIK GmbH

3D Bad-Design · Heizung · Sanitär · Gas · Solar · Hydraulischer Abgleich
Bautrocknung · Wasseraufbereitung · Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172.16 16 260 · Telefon: 033209.43 96 98 · Fax: 033209.43 96 99
E-mail: info@geidel-haustechnik.de

Seit über 30 Jahren sind wir bereits in zweiter Generation für Sie da.



Ihre Immobilie

Finanzieren, absichern und schützen.

Lassen Sie uns daran arbeiten, Ihren Traum wahr zu machen.

Starten wir jetzt! Kommen Sie in unsere Agentur.

Allianz Schade & Schade oHG

Kunersdorfer Str. 18
14554 Seddiner See
Tel. 03 32 05 - 4 66 08
Fax 03 32 05 - 4 64 46
E-Mail: peter.schade@allianz.de

Potsdamer Str. 53
14552 Michendorf
Tel. 03 32 05 - 2 29 70
Fax 03 32 05 - 2 29 72
E-Mail: matthias.schade@allianz.de

Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
Rollläden • Reparaturen



Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41

www.dueing-fenstertec.de

TISCHLEREI ENGEL

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Potsdamer Str. 76, 14552 Michendorf
Tel.: 03 32 05.4 56 45, Fax: 03 32 05.2 08 18



baumpflegerei ertel
— WIR PFLEGEN ZUKUNFT —

Baumpflege, Baumfällung, Baumkontrolle, Baumpflanzung,
Obstbaumschnitt, Heckenschnitt

Ihr Fachbetrieb für seilgestützte Baumarbeiten in Ihrer Region
Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Tel.: 0179 5453958 www.baumpflegerei-ertel.de

TOEPEL . TOEPEL-BERGER
Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17
14542 Werder/Havel
Tel. 0 33 27 / 4 56 57

Mittelstraße 14
14467 Potsdam
Tel. 03 31 / 8 87 15 90

Clara-Zetkin-Straße 37
14547 Beelitz
Tel. 03 32 04 / 63 32 82

Antje Toepel-Berger
Fachwältin für Verkehrsrecht, Fachwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht
Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler

Dr. jur. Barbara Toepel
Fachwältin für Familienrecht
Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel
Fachwältin für Sozialrecht, Fachwältin für Familienrecht
Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht



www.rechtsanwaelte-toepel.de

JOHANNES HARTMANN MÖBELMANUFAKTUR



MÖBEL UND EINBAUMÖBEL NACH MAß

INH.: TISCHLERMEISTER JOHANNES HARTMANN
SCHWIEWEESTRAßE 32
14548 SCHWIEWEESTR. / OT CAPUTH

MOBIL: 0172 / 8744713
EMAIL: JOHANNESHARTMANN3@GMX.DE
WEBSITE: MANUFAKTURHARTMANN.COM

G. C. - Zaunservice

Gábor Csalódi
Inhaber



Max-Planck-Straße 16
14548 Schwielowsee
g.c.zaunservice@web.de
www.gc-zaunservice.de

Tel.: (033 209) 219 02
Fax: (033 209) 219 01
Funk: (0157) 737 423 24

matthiassalomon
elektrotechnik

Elektro • Blitzschutz • Antennen

M. Salomon - Elektro
Lindenstraße 6
14548 Schwielowsee

Telefon. 033209.20910
Telefax. 033209.20911
Mobil. 0172.9022392

info@salomon-elektrotechnik.de · www.salomon-elektrotechnik.de



SCHWIELOWSEE
TOURISMUS

3. AUSZEIT IN SCHWIELOWSEE

Entspannung | Bewegung | Ernährung | Beratung
01. - 30. April 2020



Drücken Sie den Pause-Knopf, stellen Sie den Alltag ab, denn im April zählt bei der „Auszeit in Schwielowsee“ nur eines: durchatmen und Körper wie Geist Achtsamkeit schenken. Nutzen Sie das breitgefächerte Gesundheitsangebot von 25 Netzwerkpartnern zum Ausprobieren und reservieren Sie sich jetzt die besten Plätze für Ihr Wohlbefinden. Inspiriert von natürlichen und kulturellen Kraftorten erleben Sie hier Ihre ganz persönliche Auftank-Auszeit!

 @deinschielowsee  #deinschielowsee
www.auszeit-in-schielowsee.de

Zumba®-Fitness und Zumba®-Step oder Rücken-/Pilatesmix

Ferch, Michendorf und Werder

» **dienstags**
Zumba®-Fitness
18:00 Uhr Ferch &
19:30 Uhr Michendorf

» **donnerstags**
18:00 Uhr in Werder
**NEU! Zumba®-Fitness/
Zumba®-Step**
daher nur auf Anfrage
und ab mind. 7 TN

19:00 Uhr
Rücken-/Pilatesmix als Präventionskurs

Infos und Anmeldung unter www.fittiche.de
sowie 033209/80867 oder 0170/4138350.



Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-72301



20.03.
15-18
UHR

5 JAHRE THERESIA APOTHEKE

LIVE

Alles Bunt!

Ihr Spezialist für **Aroma**therapie und **Natur**heilkunde. **in Geltow** **Natürlich**



Ich werde
Sie exzellent beraten.

Darauf können Sie sich verlassen.
Ihre persönlichen Pläne sichern wir
mit flexiblen Versicherungs- und
Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Vor Ort
in Ihrer
Nähe

Wir sind für Sie da
in Schwielowsee.
Finanzfachwirt
Dave Hellbardt
Neue Scheune 53 · 14548 Schwielowsee
Telefon 033209 49 144 · Mobil 0179 2912994
dave.hellbardt@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft

Tanzschule
Fairtanzt DJ

Tanz Dich Fit

Dance Fitness

Einfache Schrittkombinationen zu abwechslungsreicher Musik und lateinamerikanischen Rhythmen.

Dienstags um 17.00 Uhr

1x pro Woche à 60 min., für nur 36,00 € oder 10er Karte: 115,00 €
 Kostenfreie Probestunde jederzeit möglich.

Fit im Alter

Freude an der Bewegung plus Kombination aus tänzerischer Gymnastik und geselligen Tänzen. Ohne Tanzpartner erwarten Sie schöne Stunden bei Musik und Tanz.

Montags um 15.30 Uhr

Donnerstags um 14.30 Uhr

1x pro Woche à 60 min., für nur 36,00 € oder 10er Karte: 115,00 €
 Kostenfreie Probestunde jederzeit möglich.

Fit im Alter *Rollatortanz*

Freude und Bewegung trotz Gehhilfe. Die tänzerischen Elemente wurden auf die besondere Situation von Menschen mit Gehhilfen angepasst. Sie können im Sitzen oder im Stehen ausgeführt werden.

Trauen Sie sich und kommen Sie vorbei.



Donnerstags um 13.15 Uhr

1x pro Woche à 60 min., für nur 36,00 € oder 10er Karte: 115,00 €
 Kostenfreie Probestunde jederzeit möglich.



Informationen auf: www.fairtanzt.de



Katja Barthel,
Einrichtungslleitung



7 gute Gründe, warum Pflege- talente hier richtig sind:

- faire Vergütung
- wertschätzende Teamkultur
- 30 Tage Urlaub, schon in der Kennenlernphase
- kostenlose Parkplätze
- Carsharing (Poolfahrzeuge)
- Haustiere willkommen
- Mitarbeiterbenefits

Traumjob inmitten von Wäldern und Seen

Die **Seniorenresidenz Ferch** hat das besondere Etwas, das Arbeitnehmer*innen lieben: die Einrichtung liegt in einer einzigartigen Landschaft aus Wäldern und Seen. Für das Team gibt es kostenlose Parkplätze und Poolfahrzeuge.

Familiäres Arbeiten

In Ferch will ein 85-köpfiges Team der Pflege und Betreuung gemeinsam „auf 100 kommen“. Die ProCurand ist ein gemein-

nütziges Unternehmen und Pflege ist Herzensangelegenheit, Teamgeist wird großgeschrieben. „Wir fördern eine Teamkultur, in der jeder seine Stärken entfalten kann und Freude am Arbeiten hat“, sagt Katja Barthel Leiterin der Seniorenresidenz.

Lust auf ein Date mit uns?

Pflegetalente, die sich beruflich neu oder umorientieren wollen, sind bei der ProCurand in Ferch willkommen.

Lauter zukünftige Lieblingskolleg*innen warten schon sehnsüchtig!



ProCurand Seniorenresidenz Ferch

Burgstraße 9
14548 Schwielowsee OT Ferch
Telefon 033209 81000
ferch@procurand.de

www.procurand.de/karriere



FEINKOST SPEHR

Tradition seit 1930

Große Verkostungsaktion am 13. März!

Wir laden Sie zu uns ein!
Freitag, 13.03.2020, 8-18 Uhr!

Kommen Sie in unserem Geschäft vorbei und probieren Sie hausgemachte Köstlichkeiten, Sonntagsbraten aus Neuland - Qualitätsfleisch und frisch geräucherte Spezialitäten aus unserem Räucherofen. Natürlich kostenlos! (Geräuchertes ist verzehrfertig ab 16 Uhr).

Feinkost Spehr | An der Aue 1a | 14552 Wilhelmshorst
033 205 6 45 45 | info@feinkost-spehr.de



Unser neuer Kursplan ab Februar

	SPORTRAUM		YOGARAUM	
MONTAG	18:00 - 19:00 Uhr 19:15 - 20:15 Uhr	Rehasport mit Theres Rehasport mit Theres	08:45 - 09:30 Uhr 18:00 - 19:00 Uhr 19:15 - 20:15 Uhr	Pilates mit Frau Wahl Feldenkrais mit Fr. Kaps Yoga mit Annabell
DIENSTAG	10:45 - 11:45 Uhr 15:00 - 16:00 Uhr 16:30 - 17:30 Uhr 17:45 - 18:45 Uhr	Rehasport mit Theres Pilates mit Kerstin Rehasport mit Theres Rehasport mit Theres	18:00 - 19:30 Uhr 19:45 - 21:15 Uhr	Yoga mit Rosemarie Yoga mit Rosemarie
MITTWOCH	12:00 - 13:00 Uhr 17:00 - 19:00 Uhr	Rehasport mit Tobias Krafttraining WSC Caputh	07:30 - 09:00 Uhr 17:15 - 18:45 Uhr	Yoga mit Rosemarie Yoga mit Rosemarie
DONNERSTAG	11:00 - 12:00 Uhr 12:15 - 13:00 Uhr 18:00 - 19:00 Uhr	Pilates mit Kerstin Funktionstraining mit Tobias Rehasport mit Tobias	18:30 - 19:30 Uhr	Yoga mit Georg
FREITAG	-		20:00 - 21:00 Uhr	Heilgesangs-Klang-Reise mit Vanessa (1. Freitag im Monat)



CAPUVITA
THERAPIEZENTRUM CAPUTH

Praxis für Physiotherapie
und Osteopathie
Mirka Just-Kuchenbuch

📍 Weinbergstraße 9
14548 Schwielowsee
☎ +49 33209 72652
✉ info@capuvita.de
🌐 www.capuvita.de



Folgt uns!



Sie haben ein tolles Angebot und suchen Räumlichkeiten?



Mieten Sie unseren Sport- oder Yogaraum für Ihr gesundes Angebot.



osteopathie | manuelle therapie | atlasreflextherapie | kinesiologie | manuelle lymphdrainage | fussreflexzonenmassage | rükkenschule krankengymnastik am gerät | therapeutisches klettern | fbl - nach klein-vogelbach | pnf - proprioceptive neuromuskuläre facilitation | yoga dorntherapie | neuromuskuläre therapie | craniale oosteopathie | funktionelle technik nach shiowitz | beckenbodentraining | brügger massage | wirbelsäulentherapie nach dorn und breuss | hot stone | aromamassage | rehasport | pilates | feldenkrais | lymphastim



Schwielowsee Seddiner See APOTHEKEN

Dipl.-Pharm.
Bernd Albrecht

Dipl.-Pharm.
Marion Albrecht

Caputh

Fr.-Ebert-Str. 14a
14548 Schwielowsee
Tel.: 033209 - 703 54

Neuseddin

Kunersdorfer Str. 12
14554 Seddiner See
Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie

info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie

FÄHRE CAPUTH SEIT 1853**Fährzeiten**

April – November Montag – Sonntag 6:00 - 22:00 Uhr

Dezember – März Montag – Freitag 6:00 - 20:00 Uhr

Sonnabend – Sonntag 7:00 - 20:00 Uhr

**Winteraktion
für PKW-
Sammelkarten von
Dezember
bis März!**

1 Sammelkarte	50 Euro
2 Sammelkarten	87 Euro
3 Sammelkarten	123 Euro
4 Sammelkarten	154 Euro
5 Sammelkarten	179 Euro

Alle Karten sind zeitlich unbegrenzt und incl. aller Mitfahrer. Eine Sammelkarte entspricht 50 Fahrten.

www.faehe-caputh.de

CNS beliefert seit über 10 Jahren namhafte Kunden im In- und Ausland mit maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Zerstörungsfreien Werkstoffprüfung. Unsere Kernkompetenz ist es, individuelle Sonderlösungen, entsprechend der Anforderungen unserer Kunden, zu entwickeln.

CNS
customized NDT solutions

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine(n):

Entwicklungsingenieur (m/w)

Programmierung / Softwareentwicklung

Konstruktionsmechaniker (m/w)

Zerspanungsmechaniker,
Industriemechaniker

Techniker Elektrotechnik (m/w)

Mechatroniker, Servicetechniker

Automatisierungstechniker (m/w)

Schwerpunkt SPS Programmierung und
Elektroplanung

Konstruktionsmechaniker (m/w)

als Leiter der Werkstatt

Kaufmann für Büromanagement (m/w)

Weitere Informationen finden Sie unter www.cns-ndt.de/karriere

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung an karriere@cns-ndt.de

CNS GmbH, Am Pappeltor 15, 14548 Geltow, www.cns-ndt.de



DAS SCHWEDISCHE SUV.



DER VOLVO XC60.

Der Volvo XC60 ist ein Premium-SUV, das in jeder Hinsicht mit skandinavischer Exzellenz hervorsticht. Elegant. Markant. Dynamisch. Innovativ.

Inklusive:

SENSUS NAVIGATIONSSYSTEM | SMARTPHONE INTEGRATION | HECKKLAPPENAUTOMATIK | LEDER KOMFORTSITZE | WINTER-PAKET PRO | LICHT-PAKET | 20"-5-DOPPELSPEICHEN-DESIGN | BUSINESS-PAKET PRO

JETZT FÜR

289 € / MONAT¹

Kraftstoffverbrauch Volvo XC60 Momentum Pro T4 Geartronic, 140 kW (190 PS), Hubraum 1969 cm³, in l/100 km: innerorts 8,9, außerorts 6,2, kombiniert 7,2, CO₂-Emissionen kombiniert 167 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren), CO₂-Effizienzklasse: C.

Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und gemäß der gesetzlichen Bestimmung zur besseren Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte umgerechnet. Die Kfz-Steuer wird seit dem 1.9.2018 bereits nach den in der Regel höheren WLTP-Werten berechnet.

¹ Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo XC60 Momentum Pro T4 Geartronic, 8-Gang Automatikgetriebe, Benzin, Hubraum 1969 cm³, 140 kW (190 PS), **45.603,05 Euro Anschaffungspreis, 10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **24 Monate Vertragslaufzeit, 0,00 Euro Leasing-Sonderzahlung, monatliche Leasingrate 289,00 Euro, 6.936,00 Euro Gesamtbetrag, 3,93 % effektiver Jahreszins, 3,86 % fester Sollzinssatz p. a., zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten 890,00€ zzgl. Zulassungskosten.** Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Zweidrittelbeispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 29.02.2020. Abbildung zeigt Beispielfahrzeug der Baureihe, die dargestellten Ausstattungsmerkmale sind nicht Bestandteil des Angebotes.

SCHACHTSCHNEIDER
AUTOMOBILE E.K.

ULMENSTR. 4
14482 POTSDAM

TEL: 0331/550440
WWW.VOLVOCARS-HAENDLER.DE/SCHACHTSCHNEIDER



UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Corsa, 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Euro 6d
Manuelles 5-Gang Getriebe, Tageszulassung

Monatsrate

99,-€

Kraftstoffverbrauch² in l/100 km, innerorts: 4,9-4,8; außerorts: 3,8-3,6; kombiniert: 4,2-4,1; CO₂-Emission, kombiniert: 95-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B

Schachtschneider Automobile e.K.

Aufregend schön: Der neue Corsa verbindet alltäglichen Fahrspaß mit aufregendem Design und Technologien aus höheren Fahrzeugklassen. Fahrer-Assistenzsysteme der neuesten Generation machen den fortschrittlichen Flitzer zum perfekten Partner in allen Lebenslagen.

Überzeugen Sie sich von den Highlights:

- innovatives IntelliLux LED® Matrix Licht¹
- aktiver Spurhalte-Assistent¹
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera¹
- autom. Geschwindigkeits-Assistent¹
- ergonomische Sitze mit Massagefunktion¹
- Verkehrsschilderkennung

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 0,- €, Überführungskosten: 690,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 4.792,- €, Laufzeit: 48 Monate, mtl. Leasingrate: 99,- €, Gesamtkreditbetrag: 15.850,- €, effektiver Jahreszins: 4,05 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 3,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 690,- € sind nicht enthalten und müssen an Schachtschneider Automobile e.K. separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider Automobile e.K. als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

schachtschneider automobile



**CHEVROLET
SERVICE**

Neue Reiseziele bei TARUK: Europa und Marokko

TARUK

GROSSE REISE. KLEINE GRUPPE.

In Caputh daheim,
in der Welt zu Hause!

AFRIKA EUROPA AMERIKA ASIEN AUSTRALIEN



Geführte Gruppenreisen in fünf Kontinenten

Außergewöhnliche Erlebnisrundreisen in fünf Kontinenten von Ihrem Spezialisten vor Ort. Wir kennen jede unserer Touren im Detail. Profitieren Sie von der Sicherheit und dem Komfort einer professionellen Reiseorganisation!



Selbst am Steuer – zum Wunschtermin!

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin mit den TARUK-Experten: Tel.: 033209-21740 | info@taruk.com | www.taruk.com

DEUTSCH GEFÜHRTE REISEN MIT 2 – 12 PERSONEN



PATZINA IMMOBILIEN

VERKAUF - VERMIETUNG - GUTACHTEN - ENERGIEAUSWEISE



Seit über 20 Jahren Immobilien rund um den Schwielowsee in den besten Händen!

Zur Preisfindung erstellen wir Ihnen gern eine kostenfreie & sachverständige Immobilienbewertung!

Häuser & Grundstücke für bereits vorgemerkte Kunden gesucht!





Tel. 033209-80601



Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger

www.immobilien-schwielowsee.de

Kompetenz, die ansteckt.